Nr. 27/28 | 28. Juni bis 11. Juli 2015

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

2 Zuger Fronleichnams-Feier 2015

3 Klartext
Enzyklika «Laudato si'»

4 Der Ramadan
Im Dienst des Friedens des Friedens

7 Ausgehöhlt
Eine Kirche macht sich bereit für die Zukunft

Zuger Fronleichnams-Feier

Traditioneller Ort, traditionelles Wetter

EDITORIAL

Anita Wagner Weibel
Gemeindeleiterin i.R.

GANZ OHR

«Warum hast du so grosse Ohren?», fragt Rotkäppchen. «Damit ich dich besser hören kann», krächzt es aus dem Bett. Sie kennen das Grimm-Märchen: Der böse Wolf täuscht das arme Mädchen, um es schliesslich zu fressen. Doch Rotkäppchens Frage hat es in sich: die Ohren alter Menschen können tatsächlich auffällig lang werden. Während der Rest des Körpers schrumpft, beginnen die Ohren zu wachsen. Die Medizin hat dazu eine Erklärung: das Aussenohr besteht vor allem aus Knorpel. Und Knorpelzellen sind im Alter teilungsfreudiger als die übrigen Körperzellen. Seit ich dies weiss, betrachte ich die Ohren meiner Mitmenschen aufmerksamer. Und auch die eigenen: Signalisieren sie mir, dass ich alt werde? Falls ja, kann ich mich immerhin damit trösten, dass die Ohren dem schleichenden Zerfall entgegenwirken, indem sie sich ausstrecken. Das hat auch durchaus seinen Sinn: Grosse Ohrtrichter verbessern das Hörvermögen. Das Ohr ist das erste voll funktionsfähige Organ des Menschen. Und am Ende des Lebens ist das Ohr das letzte Sinnesorgan, das seine Funktion einstellt. Vom Anfang bis zum Ende sind wir ganz Ohr. Nur hören wir immer schlechter. Die ständig wachsende Zahl von Lärmquellen setzt dem Gehör massiv zu. Das lateinische Wort für schwerhörig heisst surdus. Und die Steigerung lautet: Absurdus! Hören hat auch mit Aufnahmebereitschaft zu tun. In einer permanent überreizten Gesellschaft droht diese Fähigkeit zu verkümmern. Sind wir gute Zuhörer? Oder hören wir nur, was wir wollen? Wie heisst es doch bei Mk 4,23: «Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er.» Wir brauchen keine Extralarge-Ohren, aber ein Ohrenspitzer wäre ab und zu ganz nützlich.

Die Eucharistie-Feier auf dem Landsgemeindeplatz ist eines der grossen Zeichen, das die katholischen Zuger/ -innen alljährlich setzen.

Wenn Weihrauchgeruch über den Zuger Landsgemeindeplatz zieht, dann ist Fronleichnam. Die schattigen Bänke hatten sich bevorzugt schnell gefüllt. Die Feiergemeinschaft an diesem strahlend schönen Morgen war beeindruckend gross. Die vereinigten Kirchenchöre Zug (mit Orchesterbegleitung) erfreuten das Ohr und übten sich wie jedes Jahr in Standhaftigkeit an der prallen Sonne. Bernd Lenfers, Pfarreileiter St. Johannes, sprach in seiner Begrüssung davon, dass es Dinge gebe, die schwer erfassbar seien: «... aus was die Stille gewirkt ist ... was die Birkenblätter im Wind machen ... der Schmerz des Verlassenen ... oder dass unser Gott im Brot wohnt oder dass Gott Brot ist.»

Die Wandlungsworte «Das ist mein Leib ...» seien keine magische Formel, mit der wir Zauberei betrieben, sagte Urs Steiner, Pfarrer Gut-Hirt, in der Predigt. «Sie zeigen die Grundhaltung Jesu auf, der sein ganzes Leben auf uns ausgerichtet hat, ohne etwas zu erwarten – in freier, ungeschuldeter Liebe. Eucharistie ist die Fortsetzung des Mahles, zu dem Jesus immer wieder eingeladen hat, auch «sonderbare» und «unfertige» Menschen. Dies soll uns Vorbild sein für die Gemeinschaft mit Andersdenkenden, Andersglaubenden, Anderslebenden. Jesus hat selbst die eingeladen, die ihn wenige Stunde später verrieten. Dadurch sind sie zum Zeichen dafür geworden, dass Gott sich allen Menschen zuwendet.» Oft seien wir selber auch «sonderbare» Menschen. «Die Einladung zur Mahlgemeinschaft gilt allen, die bereit sind, die Einladung anzunehmen.»

Patrice Riedo, Kirchenratspräsident, Zug, wand in seinem Grusswort ein Kränzchen für alle Freiwilligen. Sie hätten nicht nur bei Märlisunntig, Springkonkurrenz, Seefest und Eidg. Schwingfest, sondern gerade auch für die Kirche eine grosse Bedeutung. Es gelte, ihnen Sorge zu tragen, indem attraktive Modelle und auch passende Strukturen geschaffen würden.

Als die einen sich im abschliessenden Prozessionszug Richtung Liebfrauenkapelle bewegten – die prachtvolle Monstranz war noch in Sichtweite – verschoben sich die anderen schon zielgerichtet zum Aperitivbuffet, um sich am kühlen Flüssigen zu erlaben. Auch das gehört zur Zuger Fronleichnamsfeier.

• RUTH EBERLE

Klartext

Für eine Kultur der Achtsamkeit und eine ganzheitliche Ökologie

In seiner Enzyklika «Laudato si'» drückt Papst Franziskus seine Sorge über das gemeinsame Haus, das unsere Erde sei, aus. Bischof Felix Gmür fasst das Dokument zusammen.

«In einer weltweiten Perspektive thematisiert die Enzyklika die Ökologie, also die Rede über das Haus, das unsere Erde ist. Nach Art der Befreiungstheologie, die von den besonders Benachteiligten her denkt, und mit dem Dreischritt «Sehen – Urteilen – Handeln» setzt sich der Papst zuerst mit der Wirklichkeit auseinander. Wir stehen in einer aktuellen ökologischen Krise. Kennzeichen sind unter anderem Klimawandel, Klimaerwärmung, Raubbau an unseren Lebensressourcen, Abholzung der Urwälder, Überfischung, Verschmutzung der Meere, Seen und Flüsse, Abschmelzen der Gletscher usw. Das alles zusammen gefährdet die Zukunft des Lebens auf unserem Planeten. Doch schon jetzt hat die ökologische Krise Auswirkungen. Die Leidtragenden sind in besonderer Weise die Armen, vor allem in den Ländern des Südens. Sie sind am meisten von den Klimakatastrophen betroffen. Der ganze Text ist ein Appell an die Leserinnen und Leser, die Auswirkungen der ökologischen Krise auf die Menschen und besonders auf die Armen zu sehen. Dieser Zusammenhang gehört wesentlich zur ganzheitlichen Ökologie.

NICHT BEHERRSCHEN, SONDERN HEGEN UND PFLEGEN

Verschiedene Disziplinen und unterschiedliche Akteure haben die Krise zu analysieren und zu bewältigen. Dies trägt dazu bei, dass nicht vergessen wird, dass und wie alles zusammengehört und voneinander abhängt. Es wird zudem sichergestellt, dass möglichst viele Akteure mit im Boot sitzen. Kritisch befragt der Papst die geltende Weltwirtschaftsordnung, das Nord-Süd- und damit das Reich-Arm-Gefälle, das Streben nach Profit ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt, die Gleichgültigkeit und Trägheit mancher Verantwortungsträger in Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und auch in den Kirchen. Dazu gesellt sich ein gewisses Menschenbild, das den Menschen von seiner Umwelt isoliert, sie beherrscht und das Glück nur im immer grösseren Konsum sucht. Gerade das Christentum will die Erde aber nicht beherrschen, sondern bebauen, hegen, pflegen und schützen.

POLITIK VOR WIRTSCHAFT

Eindringlich ruft der Papst zum Dialog, zur Diskussion und zur Debatte auf. Lösungen müssen gemeinsam erarbeitet und angestrebt werden. Dazu gehören die Wissenschaften und die Forschung, die Wirtschaft, die Politik und die Religionen. Auf Kulturen und Spiritualitäten ist Rücksicht zu nehmen. Im Letzten fordert der Papst den Primat der Politik vor der Wirtschaft. Dazu braucht es internationale Standards und Regeln, die gepaart sind mit wirksamen Kontrollmechanismen. Das gilt beispielhaft für die Wasserfrage: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein fundamentales Menschenrecht und darf nicht als Ware dem Markt unterworfen werden. Dem einzelnen Menschen rät er zur Entschleunigung, zur Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen und der Schöpfung, zur Zurückhaltung im Verbrauch von Ressourcen. Ein neuer Lebensstil ist gefragt. Auch kleine Gesten sind wirksam. Kreativität bei umweltgerechten Produktionsmethoden, die gleichzeitig Arbeitsplätze vor Ort schaffen statt sie abzuschaffen, zahlt sich ökologisch und sozial aus. Den Christen legt er eine franziskanische Schöpfungsspiritualität ans Herz. Hier gehen die Sorge um die Natur Hand in Hand mit der Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft Hand in Hand mit dem Lob Gottes und dem Gebet um inneren Frieden.

Der Text schliesst mit zwei sehr schönen und eindringlichen Gebeten. Ich hoffe, dass die Enzyklika ein Anstoss ist, den Ernst der Lage zu erkennen und gute Schritte in die Zukunft zu tun zum Schutz unseres Planeten. Gelobt sei sie, Schwester Erde.

• **FELIX GMÜR, BISCHOF VON BASEL**

Volltext:
www.radiovatican.va

FIRMREISE NACH ROM

Von Nils Rogenmoser

17 Jahre alt, Schüler, Oberwil

Der Höhepunkt des Firmwegs bildet die Reise nach Rom. Ich ging mit der Erwartung in die 12-stündige Carfahrt, Rom zu entdecken und zusammen mit meinen Freunden Neues zu erfahren. Ich kannte Rom schon, doch bekanntlich erlebt man eine Stadt das zweite Mal anders. Den ersten Tag nahmen wir zwar unausgeschlafen in Angriff, doch Neugier und Freude überwogen. Imposante Bauten wohin man schaut. Jede Ecke Roms bietet ein Stückchen Geschichte, die gibt es nirgendwo authentischer zu erleben. So schlenderten wir fasziniert durch die Strassen Roms. Als Firmgruppe fühlten wir uns sofort wohl – es herrschte eine lockere Stimmung, und Eindrücke wurden aufgesogen wie bei einem Schwamm. Ein wichtiges Element dieser Reise war der gemeinsame Austausch, und der kam nicht zu kurz. Der Esstisch diente als soziales Mittel, denn Gespräche lassen sich nicht besser führen als bei Bruschetta oder Pizza, wenn alle glücklich sind. Die Zeit verging wie im Flug, und es entwickelte sich ein Gruppengefühl. Laufwege bereiteten Freude. Unter hervorragender Leitung und Organisation fand man zueinander. Die Reise führte schliesslich zu dem Moment, als wir uns auf dem Dachbalkon mit wunderschöner Sicht versammelten, um die ganze Reise nochmals Revue passieren zu lassen. Man hockte im Kreis und versucht das Erlebte auszudrücken. Jemand formulierte sehr treffend, was mir durch den Kopf ging: Wenn man sich vor der Reise über die Firmung noch nicht sicher war, so gibt es jetzt keine Zweifel mehr. Wir diskutierten und sangen gemeinsam, als sich wie von Gottes Hand der Himmel erhellte und einen violetten Schimmer auf den Petersdom warf.

Am 27. September 2015 findet in Oberwil die Firmung statt. Bis dahin berichtet Nils Rogenmoser in unregelmässigen Abständen über seine Erfahrungen auf dem Firmweg.

Foto: Benno Bühlmann

Der Ramadan

Im Dienst des Friedens

Der islamische Fastenmonat Ramadan gehört der Einkehr, der Gemeinschaft – und enthält eine Friedensbotschaft an uns alle.

Vom 18. Juni bis 16. Juli 2015 begehen und feiern die rund 1,3 Milliarden Muslime auf der ganzen Welt den Fastenmonat Ramadan, den 9. Monat des islamischen Kalenders, während dem der Heilige Koran dem Propheten Mohammed geoffenbart wurde. Er gehört nebst dem fünfmaligen Gebet am Tag, der Armensteuer, der Pilgerfahrt nach Mekka und dem Glaubensbekenntnis zu den fünf Säulen des Islam. Verbinden wir uns in diesem zentralen Monat des Glaubens mit unseren muslimischen Schwestern und Brüdern. Verbinden wir uns im Gebet, in Aufrichtigkeit und in unserem Engagement für den Frieden, der ja auch im Zentrum der Botschaft Jesu steht.

SPIRITUELLE AUSZEIT IN GEMEINSCHAFT

Der Ramadan ist eine Art spirituelle und physisch-psychische Auszeit. Der ungewohnte Tagesablauf, nur vor und nach dem Sonnenuntergang essen und trinken zu dürfen, fordert heraus. «Es ist eine Zeit, in der man den Rhythmus sehr bewusst ändert. Das schafft wieder neues Bewusstsein für die normale Zeit», sagt Amira Hafner-Al Jabaji, Präsidentin des Interreligiösen Think-Tank. Wenn der Ramadan in den Sommer fällt, ist er auch eine besondere körperliche Herausforderung: Letztes Jahr waren die Fastentage von etwa 3.30 bis 21.30 Uhr.

Der Ramadan ist neben den speziellen Gebeten, dem Verbot von Genussmitteln usw. auch eine Zeit besonderer Disziplin und der Verantwortung gegenüber sich, den Nächsten und der Welt. Wir sind uns so sehr gewohnt, doch einmal zwischendurch ein Glas Wasser zu trinken, einen Apfel zu essen. Dies bewusst nicht zu tun und sich die Zeit fürs Gebet, für die Begegnung mit Gott und den Menschen zu nehmen, bringt uns näher zu uns selbst und zueinander. So stärkt und erneuert das Fastenbrechen Familien- und Freundschaftsbande und die Gemeinschaft in der Moschee (auch mit Bedürftigen, die so zu einem guten Gratisessen kommen).

«So ist es manchmal», erklärt Amira Hafner-Al Jabaji, «als ob wir am Schluss mit dem Ramadanfest uns von einem guten Freund verabschieden würden, von dem wir hoffen, dass er wiederkehrt.»

QUELLE VON GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

Der Ramadan ist als «Gottesmonat» ein Monat der freiwilligen Besinnlichkeit und der Selbstdisziplin. Negative Gedanken sollen dabei möglichst vermieden werden sowie Auseinandersetzung mit der eigenen Begehrlichkeit. Gleichzeitig erwachsen aus dem Ramadan auch Gerechtigkeit und Frieden, die im Fokus des religiösen und gesellschaftlichen Lebens des Islam verwurzelt sind. Er ist aber vor allem auch ein Monat der Aufrichtigkeit (Sedaghat) und Anteilnahme, des freiwilligen Versuchs, im Fasten und durch finanzielle und materielle Zuwendungen denjenigen Menschen näher zu sein, die unfreiwillig fasten müssen, weil sie ständig Hunger haben.

GRUSSBOTSCHAFT

Farhad Afshar, Präsident von KIOS, Koordination Islamischer Organisationen Schweiz, hat anlässlich des öffentlichen Fastenbrechens 2014 in Basel eine eindrückliche Grussbotschaft gehalten. Er richtete sein Wort als selbstkritischen Beitrag an die Muslime selbst und am Schluss an uns alle. Hier ein Ausschnitt daraus:

«Es genügt moralisch nicht, wenn wir im Ramadan nur die Fastenregeln einhalten, unsere Gebete verrichten und karitativ tätig sind und dabei das Hauptgebot des Islams übersehen – die Verpflichtung zum Frieden. Wenn wir uns bemühen, angesichts des Ramadans dem Anspruch der Aufrichtigkeit zu entsprechen, müssen wir uns eingestehen, dass unsere schweizerischen Freunde wie auch unsere Kritiker Recht haben, wenn sie uns fragen: ‹Was ist mit den schrecklichen Ausschreitungen, den Exzessen und dem Terror in islamischen Ländern?› Vielleicht genügt es als Antwort an die Medien, und es ist auch politisch korrekt zu sagen, wir Muslime leben in der Schweiz und nicht im Ausland. Diese Aussage genügt aber nicht unserem eigenen Anspruch an Sedaghat, es entspricht nicht der Aufrichtigkeit uns selbst gegenüber.

Wir wissen, die zentrale Sehnsucht der Muslime im Ramadan ist der Frieden, dafür beten wir jeden Tag. Es ist jedoch ungenügend nur zu fasten, zu beten und zu spenden – ohne uns auch einzugestehen, dass Menschen im Namen des Islams grauenhafte Verbrechen begehen, im Namen unserer Religion der Barmherzigkeit Kriege, Zerstörungen und Vertreibungen organisieren. Wir alle wissen, in unserer Religion gibt es

keine Legitimität, um Aggressionskriege durch politische Argumente zu rechtfertigen. Der Islam verbietet Aggressionskriege. Wie können wir das Brot mit unseren Nachbarn und Freunden teilen, ohne uns gleichzeitig bewusst zu sein, dass zurzeit viele Menschen durch die grauenhafte Aggression islamischer Söldner ihre Liebsten, ihre Familien und ihre Heimat verlieren und hunderttausende Flüchtlinge – Muslime, Christen und Minderheiten – in Nachbarländern Schutz suchen? Vielleicht können wir nichts an der politischen Interessenlage ändern, aber als Gläubige können wir klar und unmissverständlich erklären: ‹Wer den Frieden bekämpft und das Leben der Menschen vernichtet, ist kein Muslim. Wer Elend und Leid über die Menschen bringt und ihre Würde zerstört, der verliert im Namen des Islam das Recht, Mitglied unserer Glaubensgemeinschaft zu sein.› ...
Die nachfolgenden Worte darf ich nun an alle richten, die mit uns Ramadan feiern: Der gesegnete Monat gehört nicht nur uns Muslimen. Der Monat der Spiritualität ist ein Geschenk an die Menschheit. Es ist die Zeit der Besinnung, um in Frieden mit sich selbst, mit der Familie, den Freunden, den Nachbarn, den Muslimen, unseren Schwesterreligionen Judentum und Christentum, den Andersgläubigen sowie mit allen Menschen, die den Frieden ehren, sich verbunden zu fühlen und Gott für das herrliche Geschenk des Lebens, für den Frieden, zu danken. Denn nur im Zustand des Friedens erfahren wir die innere Sicherheit, das Leben und die Welt als Einheit zu erleben. Der Friede sei mit Euch, die Gnade Gottes und Sein Segen. As-salâmu aleikum wa rahmatullâh(i) wa barakâtuh(u).»

Diesen Frieden und die Gnade Gottes, des Einen und Barmherzigen, wünschen auch wir unseren Schwestern und Brüdern im Islam, was Salam, Frieden und Hingabe bedeutet.

• **HEIDI RUDOLF**

Der Beitrag entstammt WeltWeit 3/2015, der Schweizerischen Zeitschrift für Entwicklungspartnerschaft und globale Gerechtigkeit. Probe-Exemplare können bezogen werden unter: WeltWeit, Postfach 345, 1701 Freiburg, Tel. 026 422 11 36, www.weltweit.ch.

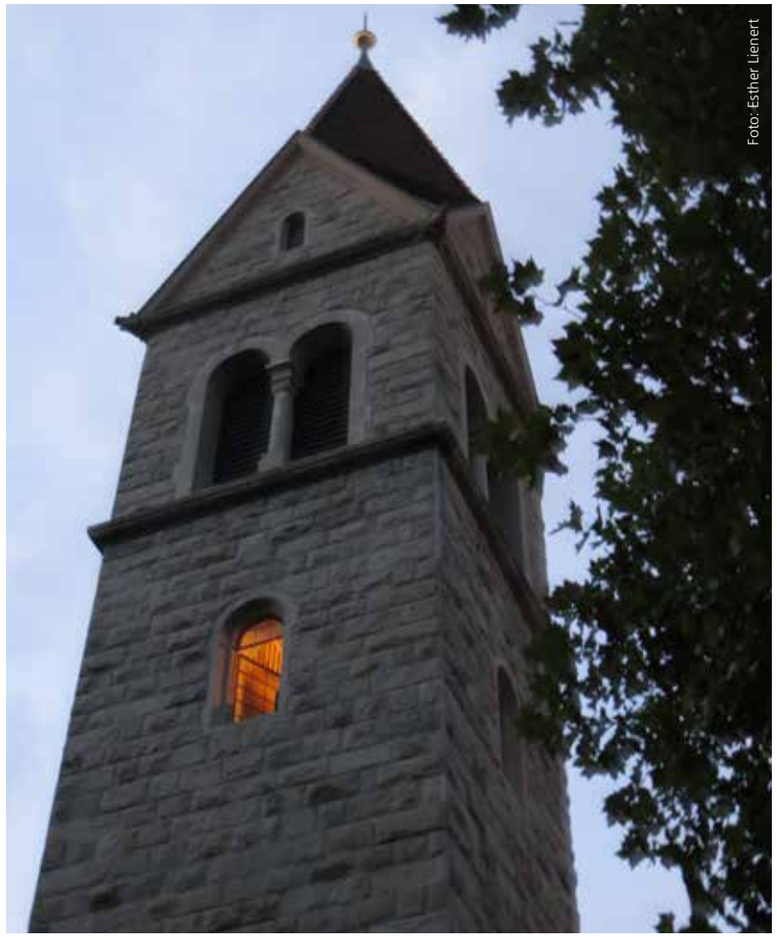
Foto: Esther Lienert

«Zugiger Segen»

Archaischer Brauch in modernem Gewand

Vom 10. bis 15. Juni ertönte in der Stadt Zug bereits zum dritten Mal der Stadtsegen.

Die CityKircheZug nahm die Tradition des Betrufes der Älpler zum wiederholten Mal auf. Sie zügelte sie allerdings auf verschiedene Erhöhungen in der Stadt, zu denen dieses Jahr wieder mehrheitlich Kirchengebäude gehörten. Bei der letzten der vier diesjährigen Aufführungen versammelten sich die Anwesenden unter dem Kirchturm der reformierten Kirche. Im Turmfenster war nur ein Schatten des Lautsprechers zu sehen, der den Gesang von Ruth Maienfisch verstärkte. Es ertönte eine oft lautmalerische und nur in sehr kurzen Phasen eingängige Melodie von Ludwig Wicki, die mit ihrer Dynamik den liebevoll prophetischen Text der Theologin Jacqueline Keune unterstützte.
Im Anschluss an das Podium «Wer schöpft unser Geld», das an demselben Abend auch von der CityKircheZug organisiert worden war, hatte der «Zugige Segen» einen besonderen Klang. Besonders die Zeilen, die sich wie ein Refrain wiederholen: «Nai, nid nume s Gäld isch doo dehaim», aber auch «stärk‘ die Nerven der Aktionäre» und «mahn‘ die hohen Tiere an ihre Pflicht» erweckten ein schmunzelnd zustimmendes Nicken. Der archaische Brauch im musikalisch anspruchsvollen modernen Gewand berührte einen an diesem Ort irgendwie sonderbar. Autos und Busse fuhren achtlos, den Gesang zeitweise übertönend, auf den nassen Strassen am Glaskubus des benachbarten Einkaufstempels vorbei. Fast schien es so, als ob die Stadt sich dem so individuell auf sie gemünzten Segen versagen wolle. Wie gut könnte es tun, auf die Frage am Ende mit Ja zu beantworten: «Hört ihr es? Das gute Wort, das umhergeht im Land? Es ist noch etwas über dir. Du bisch gsägnet, liebi Stadt.»

• **ROMAN AMBÜHL**

«Knapp genügend» ist nicht genug

Handlungsbedarf auf verschiedenen Ebenen

Die Studie «Wie steht es um den guten Ruf der Kirchen?» des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts brachte Wichtiges auf den Punkt. Zum Weiter-Denken hier den 1. Teil des Referates von Daniel Kosch, Römisch-Katholische Zentralkonferenz, anlässlich der Tagung zur Studienveröffentlichung.

1. MAN BRAUCHT SIE «IRGENDWIE NICHT MEHR»

«Betrachte teils mit Sorge die Entwicklung in der Kirche – man braucht sie ‹irgendwie nicht mehr› (206)». Dieses Statement einer grünen, römisch-katholischen Politikerin zwischen 50 und 60 gibt mir mehr zu denken als der Befund, die Kirchen würden eher als «langweilig, verstaubt, von gestern» denn als «trendig, innovativ und cool» wahrgenommen (173). Ebenso gibt mir die Tatsache zu denken, dass die Aussage «Ich würde es ausserordentlich bedauern, wenn es die Kirche nicht mehr gäbe» von den Pädagogikstudierenden mehrheitlich als eher unzutreffend beurteilt wird (134).

Nutz- und Bedeutungslosigkeit, Belanglosigkeit und Irrelevanz ist so ziemlich das Letzte, was ich mit dem biblischen Auftrag der Kirche verbinde, Licht der Welt und Salz der Erde, Stein des Anstosses und Zeichen des Widerspruchs, Ort der Versöhnung und heilbringender Erfahrung zu sein. Gleichzeitig ist das Verdikt über die Kirchen, «man brauche sie irgendwie nicht mehr», auch so ziemlich das Letzte, wenn es darum geht, Kirchensteuerzahlende oder Spenderinnen zu motivieren oder Politik und Gesellschaft davon zu überzeugen, dass die Kirchen von besonderer Bedeutung für das Wohl der Gesellschaft sind und deshalb als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannt bleiben sollen.

2. DER GUTE RUF DER KIRCHE(N) UND DIE «GUTE NACHRICHT»

Obwohl die Kirchen immer wieder im Spannungsfeld zwischen «gesellschaftlichen Erwartungen» und «biblischem Auftrag» stehen, gibt es gerade mit Blick auf die Reputation wichtige gemeinsame Interessen jener, welchen schon aus finanziellen Gründen am guten Ruf der Kirchen liegt, und jener, die der Treue zum biblischen Auftrag und zur Lehre der Kirche(n) die höchste Priorität geben. Denn die Reputation der Kirchen ist nicht nur für deren materielle Zukunft wichtig; mit ihrer Reputation steht auch der «gute Ruf» der Botschaft und der lebensdienlichen Kraft des Evangeliums auf dem Spiel, für welche die Kirchen eintreten. Es ist nicht etwa die Treue zum biblischen Auftrag und zur eigenen Botschaft, welche die Reputation gefährdet und beschädigt, sondern die Untreue, namentlich die Diskrepanz zwischen Wort und Tat, Theorie und Praxis, die mangelnde Nähe zu den Menschen, der Mangel an Ausstrahlung, der Gegensatz zwischen der befreienden Bergpredigt und ihrer Vergesetzlichung. Ferner leidet der Ruf der Kirchen auch unter Mangel an Qualität in den Bereichen Predigt, Bildungsarbeit und Leitung. Genau dort, wo es darum geht, die Bedeutung der eigenen Botschaft, der eigenen Werte und der Kirche als Institution zur Geltung zu bringen, gelingt es den Kirchen zu wenig, sich verständlich zu machen und zu überzeugen.

3. GESAMTREPUTATION «KNAPP GENÜGEND»

Dass die Reputationsstudie die Kirchen nicht vor die Alternative stellt, sich entweder gesellschaftlichen Erwartungen anzupassen, um gut in die Zukunft zu kommen, oder aber dem eigenen Auftrag treu zu bleiben und demzufolge randständig, klein und arm zu werden, ist auch angesichts des Befundes zur Globalreputation der Kirchen wichtig. Die Evangelisch-reformierte Kirche erreicht dabei ein «genügend», «die Katholische Kirche schneidet bezüglich ihres Ansehens und Rufs zwischen ‹genügend› und ‹eher schlecht› ab» (248f). Dieser Befund muss von allen als «aufrüttelnder Weckruf» (T. Schlag, 264) zur Kenntnis genommen werden: Von jenen, die auf den unverfügbaren göttlichen Auftrag der Kirchen fokussiert sind ebenso wie von jenen, die vor allem danach fragen, wie die Kirchen den gesellschaftlichen Erwartungen besser entsprechen können. Beide müssen konstatieren, dass ihre Bemühungen nicht besonders erfolgreich verlaufen.

4. KATHOLISCHE ÜBERLEGENHEITSGEFÜHLE SIND FEHL AM PLATZ – GEFRAGT IST EIN NEUER STIL

Jene Vertreter der Katholischen Kirche, die nicht nur ekklesiologische, sondern auch soziologische Überlegenheitsgefühle kultivieren, weil sie dank Zuwanderung weniger Mitgliederschwund und dank Papst, Bischöfen und Skandalen mehr Medienpräsenz haben, müssen darüber hinaus zu Kenntnis nehmen, dass ihr Ruf deutlich ramponierter ist als jener der Evangelisch-reformierten Schwesterkirche. Trotz nach wie vor steigenden Mitgliederzahlen können auch die Katholiken «von keinen Selbstverständlichkeiten oder unverrückbaren Besitzständen mehr ausgehen». «Alle Strategien des Festhaltens am Überkommenen oder gar des Rückbezugs auf die vermeintlich zeitgeistfreien Traditionen dürften für den allergrössten Teil der Kirchenmitglieder, und erst recht der Distanzierten, Wahrnehmenden und Beobachtenden, die noch vorhandene Attraktivität weiter sinken lassen.» (T. Schlag, 262) Fast wie eine Antwort auf diese empirischen Befunde lesen sich die Ausführungen von Papst Franziskus zur Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute: «Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. ... Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des ‹Es wurde immer so gemacht› aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungs-Methoden der eigenen Gemeinden zu überdenken. (Evangelii Gaudium, Nr. 27 und 33)

• **DANIEL KOSCH**

Der zweite Teil des Referates folgt in der nächsten Ausgabe des Pfarreiblattes.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Ausgehöhlt

Eine Kirche macht sich bereit für die Zukunft

Von der Kirche St. Thomas, Inwil, steht im Moment nur noch die Aussenhülle. Und auch die nicht mehr ganz, wie obiges Bild zeigt.

Die Renovation ist in vollem Gange. Ursprünglich hätte sie auf Ebeler Chilbi vom Juni 2015 abgeschlossen sein sollen. Gemäss Bauprogramm rechnet man mit dem Abschluss der Arbeiten frühestens per Dezember 2015, so Erwin Bortis, Kirchenrat und Bauchef. «Bei der Freilegung der Spannkabel wurde deren Zustand ersichtlich. Der Kirchenrat hatte bereits im Vorfeld darauf hingewiesen, dass ein Teil dieser Kabel, welche die Dreieckskonstruktion des Dachs zusammenhalten, evtl. ersetzt werden muss. In welchem Umfang dies zu geschehen hätte, konnte erst jetzt im Zuge der Sanierungsarbeiten beurteilt werden. Die Baukommission hat nun entschieden, dass es Sinn macht, den bestehenden Betonboden zu entfernen, um sämtliche Spannkabel freizulegen. Anschliessend werden diese aus statischen Gründen in die neue Betonplatte integriert.» Das braucht Zeit. Und Geld. Dazu Bauchef Bortis: «Wir sind nach wie vor bestrebt und zuversichtlich, den Kostenvoranschlag von Fr. 4´436 Mio +/- 15% einzuhalten. Nach der Vergabe eines Drittels der Aufträge sind wir auf dem budgetierten Kurs.»

Die Substanz des mehr als 40 Jahre alten Kirchengebäudes hatte nach einer umfassenden Erneuerung verlangt. Die Gebäudehülle, bestehend aus Fenstern, Dach und Fassade, entsprach nicht mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Der Anbau musste rückgebaut werden, weil dessen Konstruktionsweise den heute geltenden Normen des Schallschutzes und der Feuerpolizei nicht mehr entsprachen. Er wird neu als Massivbau erstellt und soll pfarreilichen Zwecken dienen, aber auch der Nutzung durch Vereine und Gruppierungen aus dem Quartier offen stehen. Der Innenausbau der Kirche sieht einen Holzboden sowie Stühle statt Bänke vor, damit der Raum flexibler genutzt werden kann. Die Orgel wird revidiert. Das Erdgeschoss wird Spielguppe, Sakristei, Büros und Hauswartraum beherbergen, während im ersten Obergeschoss ein grosser Saal mit Küche und Foyer sowie im zweiten Obergeschoss zwei kleine Säle geplant sind. Im Untergeschoss wird es zudem Räume für die Gebäudetechnik, WC-Anlagen sowie ein Lager für Stühle und Tische geben.

RUTH EBERLE

KURZ

DEKANATSVERSAMMLUNG

An der Dekanatsversammlung vom 27. Mai in Cham schaute Daniel von Holzen, Leiter Läden und Märkte bei Caritas Luzern, zurück auf 5 Jahren Cartias-Markt in Baar. Er konnte von steigenden Umsätzen und fast verdoppelten Einkäufen berichten. Bis zu 94 Armutsbetroffene pro Tag erhalten so Direkthilfe. Das Budget 2016 sieht einen Minusbetrag von über 99'000 Franken vor, den die Caritas gerne auf möglichst viele Schultern verteilen würde.

Über Qualitätssicherung im Religionsunterricht sprach Guido Estermann, Leiter der Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien. Die entsprechende Broschüre wurde neu aufgelegt. Am 3. September 2015 wird eine Einführungsveranstaltung zu den Gruppen Beratung und Begleitung (B+B) stattfinden. Weiter gibt es die Möglichkeit eines kostenlosen Coachings. Nach einer Gruppenarbeit zu Themen und Anliegen in Zusammenhang mit dem zukünftigen Kommunikationskonzept wurde ein Vorschlag für eine neue Form des Seelsorgerates präsentiert und dazu eine Konsultativbefragung durchgeführt. Die Jahresrechnung mit einem Plus von Chf. 1323.92 wurde genehmigt.

An Stelle der aus der Katechetischen Kommission zurücktretenden Monika Oehler wurde Michaela Otypka gewählt.

• RUTH EBERLE

KLIMAPETITION

Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein haben über 21´000 Unterschriften für die Klimapetition der Klima-Allianz gesammelt. Gemeinsam fordern sie, dass sich die Schweiz in den bevorstehenden Klimaverhandlungen für gerechte und griffige Massnahmen einsetzt. Insgesamt hat die Klima-Allianz Ende Mai der Bundeskanzlei 107´765 Unterschriften überreicht.

• PD

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64

GOTTESDIENSTE

13. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Sonntag, 28. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Ministrantenaufnahme + Präsesamtübergabe
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Werktags vom 29. - 04. Juli
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 04. Juli
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 05. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
Werktags vom 06. -11. Juli
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

27./28. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

04./05. Juli: Projekt des Klosters Maria Opferung in Tansania
Die Föderation der Schweizer Kapuzinerinnen unterstützt die afrikanischen Schwestern in Maua, Tansania. Das Kloster wurde von Schweizerinnen gegründet. Die Schwestern beschäftigen sich mit Landwirtschaft, Gemüse- und Obstbau. Sie sind als Lehrerinnen und Katechetinnen tätig. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 04. Juli, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Fam. Eduard Brandenberg-Widmer u. Fam. Eduard u. Hedy Brandenberg-Stocklin, Rita u. Alphons Kappeler-Isenring, Lina Schibig, Alfons Wiederkehr-Meier mit Familien, Frau Carla Krummenacher-Wiederkehr

Samstag, 11. Juli, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Walter u. Helen Schwerzmann-Schlumpf, Oswald Stocker, Gertrud Stutz

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 2. Juli 2015 anschliessend an den 9.00 Uhr Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Nice Sunday

Sonntag, 05. Juli, 19.30 Uhr in St. Oswald
Der «Nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Gruppe Gäissmatt

Emmanuel Abend

Dienstag, 14. Juli entfällt der Emmanuel Abend wegen der Sommerpause.
Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit und freuen uns, Sie am Dienstag, 01. September wieder in der Kirche St. Oswald zu begrüssen.
Alles Gute, das Emmanuel-Team

Aufnahme neuer Minis und Übergabe Präsesamt

Der Sonntag 28. Juni 2015 ist für die Minis St. Michael ein wichtiges Datum. Um 10.00 Uhr werden drei Buben nach ihrem abgeschlossenen Miniausbildungskurs in der Kirche St. Oswald in unsere kleine Schar aufgenommen. Wir heissen Sie herzlich willkommen! Das gilt ebenso für unsere neue Religionspädagogin Nicoleta Balint, der das Präsesamt anvertraut wird. Aufgrund meines Wegzuges sah sich Vizepastoralraumleiter Michael Brauchart vor die Frage gestellt, wie er dieses Amt im Seelsorgeteam St. Michael verankern könnte. Dadurch, dass Nicoleta Balint den Religionsunterricht der 3. Klassen übernimmt, ist sie bereits mit den möglichen künftigen Kandidatinnen und Kandidaten in Kontakt. Diese Tatsache legt eine Übergabe des Präsesamtes an sie nahe. Sie ist aber froh, auch weiterhin auf die Unterstützung von Margrit Ulrich zählen zu dürfen, die die Minis in den vergangenen sieben Jahren als Präses zusammen mit mir betreut hat. Für den enormen Zeitaufwand, den Margrit Ulrich unserer Minischar als freiwilligen Dienst gewidmet hat, sei ihr bereits jetzt an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön ausgesprochen und ebenso dafür, dass sie nun bereit ist, Nicoleta Balint weiter zu unterstützen. Auf diese Weise ist das Präsesamt wie in den anderen Pfarreien des Pastoralraumes wieder im Seelsogeteam integriert. Nicoleta Balint wünschen wir mit der Minischar, die sie bereits kennenlernen konnte, einen guten Start!
Mario Hübscher

Abschluss der Berufseinführung von Schwester Mattia

Das Nachdiplomstudium mit der Einführung in die Berufspraxis als Pastoralassistentin wurde von Schwester Mattia Fähndrich in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen dieses Studiums hat sie sich mit Bettina Kustner, die in der Pfarrei Menzingen arbeitet, aber in unserer Pfarrei wohnt, sowie Jacqueline Meier, die in der Pfarrei Bruder Klaus in Oberwil als Pastoralassistentin arbeitet, intensiv mit dem Thema der Versöhnungspraxis auseinandergesetzt. Unsere Pfarrei durfte in der vergangenen Fastenzeit davon profitieren. Zusammen mit diesen drei Frauen aus unserem Kanton konnte auch die Pastoralassistentin Dr. Brigitte Glur von der Pfarrei St. Johannes den Kurs abschliessen. Ich gratuliere diesen vier Frauen von ganzem Herzen und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft.
Mario Hübscher

Frauenforum

Wir wünschen allen Mitgliedern schöne Ferien, gute Erholung zu Hause oder sonst wo auf der Welt. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen im zweiten Halbjahr 2015.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Sommerferien ist das Sekretariat nur am Morgen geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Sommerzeit

Zeit für Ferien und für Veränderungen

Liebe Pfarreiangehörige

Jeder Tag ist ein neuer Anfang!

Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich Ihnen eine Sommerzeit mit schönen Anfängen. Viele können in den kommenden Wochen Ferien machen. Ich hoffe, dass Sie diese Zeit geniessen und dass Sie gesund, erholt und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Damit die einen Menschen Ferien machen können, braucht es die andern, die arbeiten und „das Geschäft" am Laufen halten. Darum wünsche ich auch Ihnen eine gute Zeit, die hoffentlich ebenso Freude und Inspiration schenkt.

Während auch wir etappenweise Ferien machen, geschehen im Pfarreiteam einige Veränderungen und Anfänge. Im Namen der bleibenden Teammitglieder danke ich jenen, die unser Team verlassen für die gemeinsame Zeit, für alles, was sie getragen und bewirkt haben und woran wir miteinander wachsen konnten.

Für alles Neue, dem sie sich zuwenden, wünsche ich ihnen Gottes Geist und Segen, viel Elan und Freude. Und wenn wir uns irgendwo wiedersehen, so freut uns das. Den neuen im Team sage ich jetzt schon: Herzlich willkommen Sibylle Hardegger als Gemeindeleiterin, P. Benjamin Kintchimon SVD als Kaplan und Nicoleta Balint als Katechetin. Wir sind uns schon einmal begegnet. Bald kann die gemeinsame Tätigkeit also richtig anfangen. Wir freuen uns darauf.

Im Namen des Pfarreiteams:

Sr. Mattia Fähndrich

Aus dem Schreiben von Papst Franziskus: «Freude am Evangelium»

92. Dort liegt die wahre Heilung, da die wirklich gesund und nicht krank machende Weise, mit anderen in Beziehung zu treten, eine mystische, kontemplative Brüderlichkeit ist, die die heilige Grösse des Nächsten zu sehen weiss; die in jedem Menschen Gott zu entdecken weiss; die die Lästigkeiten des Zusammenlebens zu ertragen weiss, indem sie sich an die Liebe Gottes klammert; die das Herz für die göttliche Liebe zu öffnen versteht, um das Glück der anderen zu suchen, wie es ihr guter himmlischer Vater sucht.

Gerade in dieser Zeit und auch dort, wo sie eine «kleine Herde» sind (Lk 12,32), sind die Jünger des Herrn berufen, als eine Gemeinschaft zu leben, die Salz der Erde und Licht der Welt ist (vgl. Mt 5,13-16). Sie sind berufen, auf immer neue Weise Zeugnis für eine evangelisierende Zugehörigkeit zu geben.

Lassen wir uns die Gemeinschaft nicht nehmen!

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Segensfeier der Sechstklässler
Musik: Anneluise Keiser, Trompete;
Trudi Bitterli, Orgel

Werktage, 30. Juni / 1. und 3. Juli

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

FR Fest des Apostels Thomas
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Samstag, 4. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 **während den Sommerferien kein Gottesdienst in der Kirche**

Sonntag, 5. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 7. / 8. Juli

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 **während den Sommerferien keine Eucharistiefeier in der Kapelle**

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR
um 19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

27./28. Juni sind für unser Pfarreiprojekt Alsa Buhaj (Schule ohne Schule) in Manila bestimmt (siehe Homepage).

4./5. Juli sind das sogenannte «Papstopfer». Diese Kollekte trägt zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Mit Ihrer Spende setzen Sie so ein Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche. Herzlichen Dank!

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Hedwig Büchler und Marly Schmid, beide Mülimatt 3.
Herr lass sie leben in deinem Licht und Frieden.

Segensfeier der 6. Klässler

Am Sonntag, 28. Juni stärken wir in der Segensfeier um 10.00 Uhr unsere SechstklässlerInnen für den Übertritt in die Oberstufe. Anneluise Keiser spielt Trompete und wird von Trudi Bitterli auf der Orgel begleitet. Die Schüler haben zudem mit Frau Schennach ein Lied einstudiert. Wir laden alle herzlich ein zum Mitfeiern und Mitbeten. Damit wir etwas Neues gut anfangen können, ist es wichtig, dass wir das Alte auch gut beenden. Gott unterstützt uns in den Übergängen des Lebens! Michael Brauchart und Dominik Loher

Teamausflug: Sekretariat geschlossen

Bitte beachten Sie, dass unser Pfarreisekretariat am Mittwoch, 1. Juli den ganzen Tag geschlossen bleibt.

Änderungen in Sommerferienzeit

Während den Sommerferien fallen die Gottesdienste am Samstagabend in der Kirche sowie am Mittwochabend in der Kapelle aus. Das Rosenkranzgebet am Abend findet wie gewohnt statt. Das Sonntagskaffee bleibt während den Sommerferien geschlossen. Das Sekretariat ist jeweils am Dienstagnachmittag nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerferienzeit.

Reisesegen für Pfadi Corps Zytturm

Dieses Jahr geht die Pfadi des ganzen Corps gemeinsam ins Sommerlager nach Lavin. Die Filmagentur Hollywood-Gold möchte einen Action Film in Aztlán, der Urheimat der Azteken filmen. Dafür haben sie die tapferen Pfadfinder von Zug kontaktiert. Bevor sich alle auf den Weg machen, möchte sich das ganze Corps auf die Aufgabe einstimmen und auf gute und wichtige Kräfte besinnen. Das Corps freut sich auf die Unterstützung vieler interessierter Pfarreiangehöriger. Die kleine Feier findet am Samstag, 4. Juli um 8.30 Uhr vor dem Pfarreiheim St. Johannes statt. Wir wünschen allen ein unvergessliches, unfallfreies Lager!

«In Verbundenheit grüsst.....»

Gerne empfangen wir Ihre Postkarten-Feriengrüsse! Die Karten werden bis nach der Chilbi hinten in der Kirche aufgehängt. Wir freuen uns über viele sommerliche Grüsse aus Nah und Fern. Schreiben Sie an die Pfarrei Bruder Klaus, p.Adr. Kath. Pfarramt, Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit mit der Pfarrei-Familie.

Sommerfest der Klinik Zugersee

Am Freitag, 26. Juni von 17 bis 22 Uhr lädt die Psychiatrische Klinik Zugersee zum traditionellen Sommerfest ein. Dem Motto «Zauber des Orients» entsprechend, werden verschiedene Attraktionen, Grilladen und kulinarische Köstlichkeiten aus dem Orient angeboten. Gönnen auch Sie sich einen «orientalischen Abend»!

Möchten Sie am 8. November mit dem Jodlerklub Bärgblueme mitsingen?

Den Mitwirkungstermin vom Jodlerclub Bärgblueme aus Steinhausen in unserem Gottesdienst mussten wir in den November verschieben.Für Interessierte besteht jetzt die Möglichkeit als Adhoc Sänger am 8. November im Gottesdienst mitzusingen. Geprobt werden Lieder aus der Jodlermesse von Jost Marti. Die Proben sind jeweils am Montag, 17. und 31. Aug., 14. und 21. Sept, 5. und 12. Okt. und 2. Nov. um 20 Uhr im Dorfzentrum Chilematt in Steinhausen. Für genauere Informationen steht Ihnen Josef Wüest gerne zur Verfügung, 041 741 23 38 oder 079 211 07 14.

Oberwiler Fussballturnier

Am 5. September ist es wieder soweit, die Pfadi Schwan organisiert das legendäre Fussballturnier in Oberwil! Das Turnier wird in vier verschiedenen Kategorien ausgetragen: Kat. A: 1.-3. Primar (bis Jg 05); Kat. B: 4.-6. Primar (Jg 02-04); Kat. C: 1.-3. OS (Jg 01-99); Erwachsene (ab Jg 98). Gespielt wird mit 1 Torwart und 4 (Kat. C+D) oder 5 (Kat. A+B) Feldspielern. Die Teilnahme für die Kategorien A+B ist gratis, für die anderen Kategorien wird eine Anmeldegebühr von Fr. 50.-- zur Deckung der Unkosten erhoben. Infos und Anmeldung bis 22. August an Sebastian Arnold, Widenstr. 38, Oberwil, 079 / 817 92 60 oder shrek@pfadischwan.ch. Die Pfadi Schwan freut sich schon jetzt auf ein nervenkitzelndes Chilbi-Turnier!

3. Oberwiler Wiehnachtsmärt

Feiner Duft nach Crèpes, zauberhafter Lichterglanz, bunte Handarbeiten, begeisterte Besucherinnen und Besucher, bezaubernde Kindermärchen, ... all dies und noch viel mehr ist uns in Erinnerung geblieben vom 2. Oberwiler Wiehnachtsmärt. Deshalb laden wir wieder ein, zum 3. Oberwiler Wiehnachtsmärt, auf dem Biohof Zug, am 5. Dezember 2015, von 10 - 15 Uhr.
Gesucht werden kreative Oberwilerinnen und Oberwiler, welche ihre selbstgemachten Produkte und Handarbeiten verkaufen möchten oder mit einer kleinen Darbietung das Rahmenprogramm bereichern möchten. Verkauft werden darf Gemaltes, Gefilztes, Gestricktes, Gebackenes, Geschnitztes, Geklebtes, Gehäkeltes und vieles mehr - Hauptsache, es ist selbstgemacht.
Weitere Informationen und Angaben zur Anmeldung (Anmeldeschluss 31. August) erhalten Sie direkt bei Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com, Tel. 041 711 17 14.

Zug
St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Juni – St. Johannes-Fest

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Paul Schädler-Artho
Jahresgedächtnis: Hans Bachmann
Jahrzeit: Jakob & Juliana Hilber-Züger
Der St. Johannes-Chor singt dies Messe «Christus - Hier und Jetzt» von Armin Kneubühler. Pastoralassistentin Brigitte Glur-Schüpfer wird verabschiedet. Anschliessend Apéro.

18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 29.6.-3.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle

Mo 19.00 Eucharistiefeier
Di 19.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Kommunionfeier
Do 19.00 Eucharistiefeier
Fr 19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

18.00 Offener Kreis: KEIN Gottesdienst

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle

08.30 Patronatsfest und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

10.45 Französischer Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 6.-10.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 8. Juli

19.00 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

18.00 Offener Kreis: KEIN Gottesdienst

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Innenrenovation unserer Kirche

Von **Montag, 29. Juni bis Freitag, 18. September** wird die St. Johanneskirche einer umfassenden Innenrenovation unterzogen. Die Wände und die Bilder von Ferdinand Gehr werden gereinigt und letztere farblich neu aufgefrischt. Die komplette Beleuchtung und die Lichtbänder gegen Süden werden ersetzt sowie die Kirchendecke und die Sakristei neu gestrichen. Während dieser Zeit bleibt unsere Kirche geschlossen. Für die Zeit der Renovation finden die Gottesdienste an folgenden Orten statt:

Sonntag Gottesdienste um 9.45 und 18.00: Pfarreizentrum im UG, Raum C/D (oder bei gutem Wetter auf dem Vorplatz der Kirche).

Montag Rosenkranzgebet um 17.00: Kapelle Alterszentrum. Herti (Ausnahmen: 13.07. und 07.09. Pfarreizentrum im Cheminéeraum)

Dienstag Gottesdienst um 9.00 und 19.00 (italienisch): Kapelle Alterszentrum Herti

Mittwoch Gottesdienst um 9.00: Pfarreizentrum im Cheminéeraum. Gottesdienst um 19.00: Schutzengelkapelle.

Freitag Meditation in STILLE um 06.05: Pfarreizentrum im UG, Meditationsraum 7, Werktags-Gottesdienst um 9.00 entfällt während der Renovationszeit.

Opferlichter können aus Sicherheitsgründen leider nicht angezündet werden. Antonius-Spenden können auf dem Pfarramt abgegeben werden.

Unsere Opferspenden

28. Juni
Pfarreiprojekt Narkone: Strassenkinder in Bosnien & Herzegowina
5. Juli
Papstopfer/ Peterspfennig

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Ivo Küttel & Smeralda De Luca
Obermühleweid 11, 6330 Cham

Herzliche Glückwunsche und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Abschlussfest Erstkommunion & Ministrantenaufnahme

Am **28. Juni** feiern wir zum letzten Mal alle miteinander. Damit schliesst sich der Kreis um die Vorbereitung auf die Feierlichkeiten um die Erstkommunion. Im **Pfarreigottesdienst um 18.00** begrüssen wir feierlich die neuen Ministranten. Alle Erstkommunikanten sind anschliessend mit ihren Familien zu einem Grillabend auf dem Kirchplatz eingeladen. Wir freuen uns mit ihnen in ungezwungenem Rahmen zusammen sein zu können. Felix Lüthy

Schutzengelwoche

29. Juni bis 5. Juli. Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend **um 19.00** zur Eucharistiefeier (Ausnahme: Mittwoch Kommunionfeier) in die Schutzengelkapelle ein. Abgeschlossen wird die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag um 08.30** zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen und mitfeiern.

Corps Sommer-Lager der Pfadi

Dieses Jahr geht die Pfadi des ganzen Corps vom 4.-18. Juli gemeinsam ins **Sommerlager nach Lavin**. Die Filmagentur Hollywood-Gold möchte einen Action Film in Aztlán, der Urheimat der Azteken, filmen. Dafür haben sie die tapferen Pfadfinder von Zug kontaktiert. Bevor sich alle auf den Weg machen, möchten wir uns gemeinsam auf die Aufgabe einstimmen und auf gute und wichtige Kräfte besinnen. **Treffpunkt 4. Juli, 08.30** vor dem Pfarreiheim St. Johannes. Auch die Wölfe sind mit dem Corps vom 4.-11.7. zum Thema Zauberer im Lager. Sie werden im Lager von uns besucht. Roman Ambühl

Gottesdienstpause

in den Kapellen Ammannsmatt/ Schutzengel
Während der Sommerferien finden keine Gottesdienste in den beiden Kapellen statt. Den ersten Gottesdienst nach der Sommerpause feiern wir am **16. August im Schutzengel** und am **23. August in der Ammannsmatt**.

Gedächtnis am Samstagabend

Wer im Vorabendgottesdienst des **18. Juli um 18.00** in der St. Johanneskirche ein Gedächtnis abhalten möchte, melde sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!

Goldene Hochzeit

Festgottesdienst der «goldenen Paare» in unserem Bistum am **Samstag, 5. September 2015, 15.00 in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern.** Gott danken - mit ihm feiern - und für weitere glückliche Jahre beten. **Anmeldung** mit Angabe der Anzahl Personen **bis spätestens 14. August 2015** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn. Tel. 032 625 58 41. E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch

Fleissige Hände gesucht...

...für unsere Apéro-Gruppe
Wir suchen Leute, die bereit sind an ca. 2-3 Pfarrei-Apéros im Jahr zu helfen: Gläser füllen, auf andere zugehen, nachschenken und abräumen. Der Zeitaufwand beträgt je eine gute Stunde und man/frau kommt dabei mit vielen Leuten in Kontakt. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf dem **Pfarramt, Tel. 041 741 50 55** oder an **pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch.**

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

David Luca Hug
Hertizentrum 14, 6300 Zug

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Silvana Romer-Stefanini
St. Johannes-Str. 10, 6300 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
- Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
- Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
- Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
- Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 29. Juni bis 2. Juli

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 3. Juli
08.00 - 19.00 Uhr Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Josef Stöckli

Sonntag, 5. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
10.45 Wortgottesfeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 6. bis 10. Juli

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier —>

Samstag, 11. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
So, 12. Juli - 15. So im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 27./28. Juni
Petruspfennig
Kollekte am 4./5. Juli
Zuger Kant. Frauenbund

PFARREINACHRICHTEN

Sommerkonzert

Die Sopranistin Kyungbin Duay singt im ersten Teil Werke barocker Komponisten. Zu hören sind unter anderem wenig bekannte Kantaten von Georg Friedrich Händel und Antonio Caldara. Caldara ist neben Alessandro Scarlatti einer der bedeutensten Meister Italiens auf dem Gebiet der Vokalmusik und hat seine kompositorische Kraft ausser Oper, Oratorium und Kantate vornehmlich der Kirchenmusik gewidmet.
Im zweiten Teil singt der Projektchor, welcher sich für dieses Konzert formiert, Werke von Mendelssohn, Fauré, Stainer, Elgar und Rutter. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und reservieren Sie sich dieses Datum.
Ausführende: Kyungbin Duay, Sopran; Projektchor; Streicherensemble; Verena Zemp, Leitung
Samstag, 27. Juni, 20 Uhr, Pfarrkirche Gut Hirt
- Verena Zemp

Schöne Ferien!

„Geh' mit Gott, aber geh'!"- Diesen Ausdruck kennen wir aus der Alltagssprache. Er ist meistens humorvoll gemeint, aber er hat einen tiefen Kern. Immer wieder sind wir in unserem Leben aufgerufen, das Gewohnte zu verlassen und zu Neuem aufzubrechen. Wichtig ist nur, dass wir uns getragen wissen von diesem Gott, der uns liebt. Diese Erfahrung kann uns auch jedes Jahr die Ferien begleiten, egal, ob wir zuhause bleiben oder weite Reisen unternehmen. Meistens arbeiten wir ein ganzes Jahr darauf hin und freuen uns auf sie. Und so wünschen wir vom Pfarreiteam von Herzen: „Gehen Sie mit Gott, aber gehen Sie in die Ferien!" Wenn er dabei ist, kann auch Erholung gelingen, können wir auch wieder besser zu uns selbst finden und entdecken, was wir in unserem Leben wirklich brauchen.
- Bernhard Gehrig

Reise zum „schrecklichen Berg"

Der Tagesausflug der Senioren führte diesmal in eine eher unbekannte Ecke der Schweiz. Der Car war mit den 51 Senioren bis (fast) auf den letzten Platz besetzt. Erst ging es in das kleine Städtchen St. Ursanne. Es wurde angeblich von einem irischen Einsiedlermönch gegründet, der einen Bären auf Fischfang schickte! Daher kommt wohl auch der Ortsname Urs–der Bär.

Nach einem leckeren Zmittag, es war weder Fisch noch Bär, sind wir noch weiter ins Grenzgebiet gefahren. Pruntrut liegt mitten in einem Kreis, der auf der Karte wie ein „Angehängsel" erscheint. Dass die Zugehörigkeit zu Frankreich und der Schweiz im Laufe der Zeit mehrmals wechselte, erscheint nur logisch. Die Region gehörte in Frankreich dem Département du Mont-Terrible (dem schrecklichen Berg) an, das wohl aufgrund eines Lesefehlers nach dem Berg Mont Terri so benannt wurde. Schlussendlich wurde es dem Kanton Bern zugesprochen. Auch die Pruntruter Pfarrkirche hat einiges an Veränderungen erlebt und so sind Zeugen aus verschiedenen Epochen zu finden. Der Organist Benoît Berberat verwöhnte uns mit einem kleinen Orgelkonzert, da gab es laute und ganz leise Töne, in mancherlei Farben und Klängen. Nach dem Zvieri fuhren wir durch die schmalen, jurassischen Schluchten und Täler mit den imposanten Felswänden wieder heimwärts. Es war ein erlebnisreicher Tag und ziemlich müde von der langen Fahrt landeten wir wieder in Zug.
- Franziska Widmer

Zum Abschied

In den Monaten März bis Mai sind folgende Personen aus unserer Pfarrei gestorben:
23. März Dolorosa Mondadori-Quadri
28. April Anneliese von Rickenbach-Grüter
31. Mai Franz Rinderli
Der Herr gebe den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten April und Mai

Christen im Hl. Land	Fr. 2352.15
Aramäisches Kinderheim, Libanon	Fr. 2300.30
Diözes. Opfer: Arbeit Räte & Gruppen	Fr. 591.25
Sozialprojekte der Pfarrei	Fr. 933.45
St. Josefsopfer	Fr. 792.05
Erdbebenopfer in Nepal (Caritas)	Fr. 2135.55
Mediensonntag	Fr. 598.95
Sanierung Lasalle-Haus	Fr. 603.45

Herzlichen Dank!

Heiliger des Monats

Bonaventura - Fürst aller Mystiker (Leo XIII.)
Giovanni di Fidanza wurde als Sohn eines Arztes (1221) geboren. Die Überlieferung erzählt, dass das schwer kranke Kind geheilt wurde, nachdem seine Mutter ihn zu Franziskus von Assisi gebracht und der ihn gesegnet hatte. Als Franziskus 1226 im Sterben lag, besuchte ihn die Mutter mit dem gesunden Kind abermals; Franziskus rief über dem Kind aus: „oh buona ventura", „oh gute Fügung", was später zum Ordensnamen von Johannes wurde.
1236 ging Johannes an die Universität von Paris, wo er bis 1242 zunächst die allgemeinen Wissenschaften studierte. 1243 trat er unter dem Namen Bonaventura dem Franziskaner-Minoritenorden bei. 1257 wurde er zusammen mit Thomas von Aquin Professor der Theologie am Pariser Institut für arme Theologiestudenten, aus dem sich die berühmte Universität „Sorbonne" entwickelte.
„Beständige Treue in kleinen Dingen ist eine grossartige und heldenhafte Tugend."
Nehmen wir die „kleinen Dinge" unseres Alltags wieder vermehrt in den Bilck und tun wir sie beständig ohne grosses aufsehen und mit Liebe.
Gedenktag: 15. Juli (Er ist Kirchenlehrer)
Weitere Informationen: www.heiligenlexikon.de

Ausflug des Jugendtreffs zur...

Kartbahn in Morschach am 27. Juni.
Wir treffen uns um 9:45 Uhr im Jugendtreff und werden ca. um 13:30 Uhr in Pfarreiheim Gut Hirt wieder zurück sein. Jede(r) nimmt selber etwas als Verpflegung mit!
Möchtest du mitmachen? Melde dich bis am 24. Juni im Jugendtreff Gut Hirt (Jennifer) oder im Büro. Die Kosten betragen Fr. 35.- pro Teilnehmer.
- Jennifer Maldonado

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, June 28 & July 5
18:00 Sermon: Fr. Perry
Sunday, July 12
18:00 Sermon: Urs Steiner

Timeless Message

During the season in the liturgical year known as Ordinary Time, we hear about the life and workings of Jesus. His message of love and forgiveness was not meant for just the early followers – it was meant for all of mankind and all ages. It is a timeless message delivered by the apostles whom Jesus handpicked. On June 29th, we celebrate and honor Saints Peter and Paul, the two great rocks that the church is built upon. They both had one clear goal: to answer the call of Jesus and faithfully preach his name. They were witnesses to Jesus and encountered the Risen Christ. Peter and Paul didn't start out as rocks. Simon was a simple fisherman and probably had little or no education. Saul, who gradually became known as Paul, was a devout Pharisee with a university education. He is best known for being one of the strongest persecutors of Christians. Both of these men underwent big changes to become the missionaries they were meant to be. Peter and Paul left their families and home to spread the news of God's Kingdom. Their mission brought them much suffering and eventually a martyr's death. We too are called to change and to put Jesus first in our lives. We are invited to encounter Jesus, to meet him in the Eucharist and to follow his call. Most of us won't suffer persecution, but the choices involved with this decision can make us unpopular, at home or at work or among our friends or even family. We don't need to travel the world to spread the news, this has already been done. But we can spread the word by speaking Jesus' name and being examples of his love and forgiveness; by reaching out to the poor and sick, touching with a healing presence and treating others with respect. All of this helps to build church as we become the rocks which can be built upon. As we honor these two saints on June 29th, let's use them as role models for our Christian life. They show us how intimate our relationship to Jesus can be. Jesus asked Peter (Matthew 16:13-19), "But who do you say that I am?" Peter and Paul responded with committing their lives to him. How will we answer? • Karen Curjel

You can register now for **Religious Education 2015/2016** by contacting Good Shepherd's.

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Gottesdienst mit Predigt und Liedern

Sonntag, 28. Juni - Patronatsfest
13. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Kinderfeier, Beginn in der Pfarrkirche
09.00 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschliessend Apéro beim Pfarreizentrum

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Weltkirche / Peterspfennig. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 29. Juni - 3. Juli
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 4. Juli
09.00 Gedächtnismesse
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 5. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Familiengottesdienst zum Ferien- und Lagerbeginn unter Mitwirkung der Steelband Silver Pan und dem Blauring.

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Justinuswerk. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 6. - 10. Juli
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Zum Fest der Geburt Johannes des Täufers

Heute feiern wir den Geburtstag eines grossen Menschens, unseres Schutzpatrons: Johannes des Täufers. Er ist uns bekannt durch seine Botschaft der Umkehr, die uns vor allem im Advent verkündet wird. Seine Botschaft der Umkehr hat er mit seinem eigenen Leben erfüllt, vom Tag seiner Geburt bis zum Tag seines gewaltsamen Todes. Für das Geschenk seines Lebens danken wir heute; seines Lebens, das uns über unser Leben nachdenken lässt.
Was können wir vom Geburtsfest Johannes des Täufers mit in unser persönliches Leben nehmen? Vielleicht sollten wir an ihm erkennen, was zu wahrer menschlicher Grösse, was zu einem wirklich menschlichen Leben dazugehört: Die Bereitschaft, die eigenen Grenzen zu erkennen, den Mut, zu den eigenen Grenzen zu stehen und von da aus Enttäuschungen zu vermeiden.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung / Rechnung 2014

Dienstag, 30. Juni / 20.00
im Pfarreizentrum St. Johannes, Walchwil
Im Anschluss an die «Premiere-Kirchgemeindeversammlung» in unserem neuen Pfarreizentrum laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Gedächtnismesse Samstag, 4. Juli, 09.00

Jahresgedächtnis für:
- Josef Hürlimann-Lüönd, Hinterbergstr. 3

Stiftjahrzeiten für:
- Agatha Hürlimann-Haas und Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Franz u. Josy Betschart-Hürlimann, Hasengut
- Marie Michel-Bartholdi, Artherstr.
- Walter Annen, Utigen
- Gebhard Annen, Utigen
- Anton u. Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Maria Beck-Hürlimann, Alterswohnheim Mütschi
- Roland Hürlimann, Walchwil (Oslo / Norwegen)
- Anton u. Anna Hürlimann-Betschart und Familienangehörige, Unterstaffel
- Paul u. Annemarie Rust-Hegglin, Artherstr. 9

Familiengottesdienst vom 5. Juli

In einem Netz gefangen sein - Mit einem Netz aufgefangen werden - In einem Netz verbunden sein - Vernetzt sein
Mit diesen Gedanken feiern wir unseren Familiengottesdienst zum Schuljahresende, zum Beginn des Blauringlagers, zum Start der langersehnten Sommerferien. Das Vorbereitungsteam freut sich zusammen mit den Blauringmädchen und der Steelband «Silver Pan» auf euch alle! **Bitte umblättern==>**

SOLA Blauring 2015

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 5. Juli beginnt die grosse Reise um die Welt mit der Fahrt nach Appenzell. Allen Blauringmädchen sowie dem Leiterteam wünschen wir eine abwechslungsreiche, spannende Woche mit viel Sonne, Spass und tollen Erlebnissen.

Sommerferien vom 4. Juli - 16. August

Noch ein paar Tage - dann beginnen die grossen Sommerferien. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie den Lehrpersonen sonnige und erholsame Ferien!

Mitteilung aus dem Kirchenrat

Der Kirchenrat hat für die Vorbereitung der Neubesetzung in der Pfarreileitung folgende Personalwahlkommission bestellt:
Hans Amhof, Haltli 4
Marlis Betschart-Lüönd, Hasengutnacht
Maria Dubacher-von Rotz, Gruebstrasse 1c
Fabienne Hürlimann, Freudenberg
Doris Huwyler-Hürlimann, Waldeggweg 12
David Odermatt, Tonishofstrasse 6
Marc Sels, Hörndlirain
Über die Arbeit der Personalwahlkommission werden wir Sie von Zeit zu Zeit orientieren.

Goldene Hochzeit 2015

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?
Unser Bischof Felix Gmür lädt alle «goldenen Paare» zu einem Festgottesdienst ein am
Samstag, 5. September
um 15.00 in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern, anschliessend Kaffee / Begegnung mit Bischof Felix.
Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Personen bis spätestens 14. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstr. 58, 4501 Solothurn.

AUS DEN VEREINEN

Grillplausch im Schützenhaus Büel

Donnerstag, 9. Juli um 12.00
Wir probieren etwas Neues - fein zu essen gibt's auf jeden Fall!
Wir bieten einen Abholdienst ab Antoniuskapelle - Treffpunkt um 11.30
Für Mitfahrgelegenheit ab Ihrem Zuhause melden Sie sich bei Vreni Hürlimann, 041 758 19 79

Walchwiler Senioren wandern

Montag, 6. Juli
Besammlung um 07.50 Bahnhof Walchwil
Um 08.01 mit Bus 5 nach Oberwil
Wanderung ca. 2 1/2 Std. bis Chollermühle
Leitung: Urs Schwyter

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileiter Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Isabelle Ege-Dupertuis, Eichholzweg 31C; Jahrzeiten für Oskar Seeberger-Zimmermann, Mattenstr. 50; Maria Lustenberger-Kolb, Hammerstr. 11
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

13. Sonntag im JK, 28. Juni
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Chinderchile
(Wortfeier, Ingeborg Prigl, Andreas Wissmiller)
Kollekte am Wochenende: Neve Shalom

Werktagsgottesdienste
29. Juni - 3. Juli
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 4. Juli
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Armin Gabathuler-Hüsser, Goldermattenstr. 34; Jahrzeit für Norbert Hürlimann-Schleiss, Pilatusstr. 13
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

14. Sonntag im JK, 5. Juli
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 kein Gottesdienst
Kollekte am Wochenende: Kovive

Werktagsgottesdienste 6. - 10. Juli
Mo 08.15, Jubla-Lagereröffnungsgottesdienst Jungwacht u. Blauring
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Regula Möri, Christoph Zumbühl)
16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

10. Juni, Franz Nussbaumer-Rüttimann (1941), Seniorenzentrum Weiherpark, früher Wald 2.

Chinderchile

Zum Fest Peter und Paul
Die Schlüssel zum Himmel sind vorhanden, wo sind sie, wer hat sie? Chum go luege! Herzliche Einladung am Sonntag, 28. Juni, 10.15, Kirche Don Bosco.
Für das Vorbereitungsteam, Ingeborg Prigl

Lagerzeit Eröffnungsgottesdienst

Sola Blauring und Jungwacht
Vom Montag, 6. Juli bis Freitag, 17. Juli geniessen unsere beiden Scharen ihre Lagertage. Als Pfarrei sind wir ihnen in diesen Tagen besonders verbunden – die Blauring-Meitli und die Jungwacht-Buben werden ihre Reise antreten und hoffentlich sicher im Entlebuch / LU landen, resp. lagern. Wir begleiten die Kinder und Jugendlichen mit unserer Gebetskraft – und wir erfahren aus dem Lagerdraht jeweils die neuesten Erlebnisse…
Herzlich willkommen zum kreativen Eröffnungsgottesdienst, Montag, 7. Juli, 8.15, Kirche Don Bosco.
Präses Regula Möri und Christoph Zumbühl

Herzlichen Dank Beatrice Hobi

In den vergangenen vier Schuljahren wirkt Beatrice Hobi als Katechetin im Kleingruppen-Unterricht für Oberstufen-SchülerInnen. Mit Pubertierenden regelmässig im Austausch sein, über Gott und Welt diskutieren, wenn nötig auch die Klingen kreuzen, all dies geschieht im Kleingruppen-Religionsunterricht. Dazu braucht es ein bisschen Mut und grosse Offenheit gegenüber jungen Menschen. Was Katechetinnen in dieser Auseinandersetzung ernten können, ist weder bezahlbar noch messbar. Liebe Beatrice, wir danken Dir für Deine Gastfreundschaft in der Form des Heimunterrichts, für Dein Engagement für die Sache des Evangeliums und für Deinen Einsatz über all die Jahre. Wir wünschen Dir und Deiner Familie Glück und Segen.
Im Namen des Kirchenrates und des Seelsorgeteams, Ruedi Odermatt

Gesprächstraining für Paare

«Das Geheimnis zufriedener Paare ist das Gespräch!» Wenn Gespräche so verlaufen, dass beide sich verstanden wissen und eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren können, wenn Meinungsverschiedenheiten auf gute Art lösbar sind, wenn zentrale Lebensthemen zur Sprache kommen, dann wächst Verbundenheit und Zufriedenheit. Kurs von Freitagabend, 23. - Sonntag, 25. Oktober. Pfarrei St. Johannes, Zug. Kosten pro Paar Fr. 350.--. Informationen, Anmeldung bei Regina Kelter, regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch. Flyer im Schriftenstand, Zentrum Chilematt.

Ehevorbereitungskurs

Ökumenischer Kurs für Paare die heiraten wollen oder schon verheiratet sind. Samstag, 14. November, Zentrum Chilematt, 8.30 bis 17.15. Informationen unter www.katholischekirchezug.ch, Anmeldung bei: andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch.

Gottesdienst-Ordnung

Während der Sommerferien von Sonntag, 6. Juli bis und mit Sonntag, 9. August, feiern wir am Sonntagmorgen jeweils den Gottesdienst um 9.00 in der St. Matthias-Kirche. Die Feier um 10.15 entfällt.

Goldene Hochzeit 2015

Einladung des Bischofs für Paare, die 2015 das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen: Festgottesdienst am Samstag, 5. September, 15.00, Dreifaltigkeits-Kirche in Bern. Anmeldung im Pfarramt.

Trauungen

Sonja Barth & Andreas Blase, am 27. Juni, 15.30, Ohmenkapelle in St. Märgen, Deutschland;
Claudia Mayr & Alex Gurtner, am 4. Juli, 14.00, Kirche St. Andreas, Kitzbühel, Österreich.
Wir wünschen den Paaren Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

René Ruffiner-Tschopp, Parkstrasse 5,
70 Jahre am 6. Juli;
Verena Traxel-Boos, Pilatusstrasse 15,
70 Jahre am 8. Juli.

Hauskreis - Bibel teilen

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten, singen und Gemeinschaft erleben. Ein erfüllender Abend, für zwei Stunden, in denen wir miteinander Gottes Wort lesen und Erfahrungen teilen. Treffen 14-täglich. Es hat noch Platz in der Gruppe. Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie unverbindlich vorbei. Auskunft unter 041 760 46 50. Nächstes Treffen: Montag, 29. Juni, 19.00 - 21.00, Familie Berglas, Mattenweg 2.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ab Montag, 6. Juli bis und mit Freitag, 14. August, ist das Pfarramt am Vormittag geöffnet.

AUS DEN VEREINEN

Senioren

Kurzwanderung am Vormittag

Dienstag, 7. Juli, Besammlung 7.50 Dorfplatz. Abmarsch 8.00. Route: Dorfplatz - Hinterhöf - Hinderzimbel - Waldhütte - Bann - Erli - Dorfplatz. Marschzeit ca. 1 3/4 Std., Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs. Einfache Wanderung. Ankunft ca. 11.00 Dorfplatz. Wanderleitung Aagje u. Jan van der Meer, 041 741 38 15.

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
- Theologische Mitarbeit:
  Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese:
  Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys, Robert Pally, Ueli Rüttimann, Franziska Schmid, Pia Schmid
- Sozialdienst: 041 769 71 42, Martina Helfenstein
- Sakristane, Hauswarte:
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Raf. Josic, St. Thomas/Sunnematt - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56
  Martin Schelbert, Liegenschaften - 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 27. Juni
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dreizehnter Sonntag B, 28. Juni
8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 FESTGOTTESDIENST EBELER CHILBI, Eucharistiefeier, Rainhalde
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 S. Messa in italiano, Fest Hochzeitsjubiläen, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Montag, 29. Juni
19.00 Gottesdienst, Zuwebe

Dienstag, 30. Juni
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 1. Juli
09.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 3. Juli
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 4. Juli, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Maria Huber-Leu, Bahnmatt 2
Annemarie Elsener-Langenegger, Inwilerstr. 18
Jahrzeit für:
Bernhard und Ottilie Kempf-Müller, Kirchmattweg 8

Samstagabend, 4. Juli
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Misa española, St. Anna

Vierzehnter Sonntag B, 5. Juli
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, Festgottesdienst für Ehejubilare, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 7. Juli
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 8. Juli
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Eucharistiefeier, Heiligkreuzkapelle
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 9. Juli
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 11. Juli, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:
Lisbeth Baumann-Meier, Zug
Amalie und Emil Bisig-Müller, Cham

Kapellengottesdienste

Jeweils am Mittwochabend, 20.00 Uhr.
Heiligkreuzkapelle, 8. Juli

Schutzengelkapelle, 15. Juli
Sebastianskapelle, Inwil, 22. Juli
Deibühlkapelle, 29. Juli

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Musik im Gottesdienst

- Feierliche **Vesper** mit Kirchenchor ist am Freitagabend, 26. Juni um 18.15 Uhr in **St. Anna.**
- Zita Annen, **Blockflöte** und Marlise Renner, Orgel, musizieren am Samstag, 27. Juni, 18.00 Uhr, und am Sonntag, 28. Juni um 8.00 und 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Zürcher Vokalisten in St. Martin

Am Freitag, 26. Juni, 20.00 Uhr mit Werken von Brahms & Sibelius. Leitung: Christian Dillig.
Eintritt frei, Kollekte. Weitere Infos:
www.vokalisten.ch/info@vokalisten.ch

Kollekten

- Am 27./28. Juni nehmen wir die Kollekte für die **Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz** auf. So setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den vielen Flüchtlingen.
  PC 60-7000-4 Schweizerische Caritas, Luzern.
- Am 4./5. Juli sammeln wir für die **Multiple Sklerose Regionalgruppe Zug**. Die lustige, aufgeschlossene Gruppe jeden Alters trifft sich ein Mal im Monat zu Ausflügen und zum gemütlichen Beisammensein. Spendenkonto: Postfinance: 80-31309-4

Ebeler Kirchweihfest 2015

Am Sonntag, 28. Juni, feiern wir dieses Jahr unser Kirchweihfest. Unter der Leitung von Ariane Inglin singt der St. Thomas-Chor um 10.00 Uhr in der Rainhalde zum «Chilbi-Gottesdienst» die St. Johanner-Messe von Peter Roth.

Diese eindrückliche Messe wird gemeinsam mit den zwei Solo-Jodlern Brigitte Meerstetter und Peter Suter a cappella gesungen.

Kinotag zu Inwiler Theaterwochen

St. Thomas-Team lädt ein: Kinotag statt Chilbi-Betrieb.
Am Sonntag, 28. Juni, laden wir von 12.00 bis 17.00 Uhr in die Rainhalde, Inwil, ein und halten Rückblick auf die Inwiler Theaterwochen 2013 und 2014:

12.00 Welcome-Apéro
12.30 «Schloss Finsterwald» als Film
13.15 Pause mit Snack und Getränk
14.00 «MS Schwan» als Film

Anschliessend frohe Gemeinschaft bei Grill und Spiel.
Anmelden bis 25.6. per SMS: 079 484 94 93.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. Juni 2015, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim St. Martin Baar

Traktanden:

1. Protokoll vom 2. Dezember 2014
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2014
3. St.-Thomas-Zentrum Inwil, Kreditnachträge
4. Renovation Kirchgasse 1, Kreditantrag
5. Kirchmattweg 3a, Baar, Bauabrechnung
6. Förderprojekt im Bistum Lugano

Ökumenischer Quartierkontakt

Freiwillige mit offenen Ohren und Herzen für die Anliegen der älteren Menschen besuchen alle Personen ab 80 Jahren zu ihrem Geburtstag und im Advent.
Wir suchen Freiwillige für die Quartiere:

- 4: Alte Kappelerstr., Bachtalen, Islisberg, Rebmattli
- 14: Pilatusstrasse
- 24/27: Büelstrasse, Deinikonerstrasse
- 52: Neuhofstr., Altgasse, Landhausstr.. Altgasshof
- 54: Neufeldweg, Unterfeld, Zugerstr.67/73
- 61: Arbachstr. 59, Sonnenhof, Sonnenhofstr.
- 67: Weinbergstr., Talacher, Arbacherstr.

Begegnungen bereichern, Freiwillige erhalten Weiterbildungen, Spesenvergütung und ein Nachtessen!
Melden Sie sich bei Evon Uthayakumar, Praktikantin des Beratungsdienst St. Martin, 041 769 71 42 oder evon.uthayakumar@pfarrei-baar.ch.

Pfarrhausgartenfest

Am Freitag, 14. August ab 18.00 Uhr freut sich das Seelsorgeteam auf Begegnungen und spontane Gespräche mit Ihnen.
Wir offerieren Ihnen Wurst, Brot und Salate bis 20.00 Uhr. Ab 19.30 Uhr Dessertbuffet.
Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 9. und 23. Juli, 15.00-17.00 Uhr, im Saal des Pfarreiheims, ohne Voranmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.
Frauengottesdienst: Mi 1. Juli, 9.00 St. Anna
Danach Plauderrunde im Pfarreiheim.

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 8. Juli 2015
8.00 Uhr Besammlung Bahnhof Baar
Wanderung ab Bahnhof über Ruggeren - Langmoos - Höll -
Kaffeehalt Restaurant Höllgrotte
Weiterwandern der Lorze entlang - Spinnerei
zum Bahnhof Baar, an 11.00 Uhr.
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Goldene Hochzeit 2015

Bischof Felix Gmür lädt die Paare, die im 2015 ihre goldene Hochzeit feiern zum Festgottesdienst in die Dreifaltigkeits-Kirche in Bern ein: So. 5. Sept. 15.00.

Ehejubilare

Am Sonntag, 5. Juli, laden wir alle Ehejubilare um 10.45 Uhr zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Martin ein.
Unser Hauptorganist, Jonas Herzog, musiziert mit dem bekannten Trompeter Frits Damrow. Anschliessend erwartet die Apéro-Gruppe zusammen mit Firmlingen die Festgemeinde zum Apéro unter dem Zelt.

Baby-Sitting-Kurs 29.8. und 5.9.

Für Jungs und Mädchen ab Jahrgang 2002. Schriftliche Anmeldung bis 25. Juli an Brigitta Filliger, Eggried 28, 6319 Allenwinden, 041 710 37 66.
Kurskosten: Fr. 100.- Allfällige finanzielle Unterstützung durch Martina Helfenstein:
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Kinder in Privatschulen

Die religiöse Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Kinder in Privatschulen erhalten nicht alle Religionsunterricht. Eltern können sich beim Pfarramt melden und mit Frau Franziska Schmid, Katechetin, konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen.
franziska.schmid@pfarrei-baar.ch 041 769 71 40

Minilager Flumserberge 4.-11.7.

Begeistert gehen unsere Baarer Ministranten zusammen mit den Allenwindern und ihren jugendlichen Leitern und den Minipräses Christoph Arnold und Katharina Küng in ihr Minilager. Infos: Lagerdraht.

Katharina Küng

Leider werden wir auf Ende Jahr von unserer engagierten Ministrantenpräses und Katechetin und Projektmanagerin Frau Katharina Küng Abschied nehmen müssen. Sie hat ihre Stelle nach 15 Jahren in unserer Pfarrei auf Ende Jahr gekündigt. Ihre Ministrantenschar ist gereift und die älteren Minis sind auch befähigt, weiter die Kinder in ihrem Dienst zu begleiten. Katharina möchte noch einmal in einer neuen Aufgabe frisch und frei Herausforderungen annehmen und all ihre vielfältigen Fähigkeiten einsetzen. Diese dürfen wir im nächsten halben Jahr noch weiter schätzen.

Schulferienzeit: 4.7.-16.8.

Meditationen und Missa Portuguesa fallen aus.
Das Pfarreisekretariat ist nur vormittags besetzt.

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Benjamin Shah Romy Sol Widmer

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Maria Huber-Leu, Bahnmatt 2
Anton Horat, Aegeristr. 5
Bernhard Niggli, Heimatstr. 23
Hans Uster-Bleicher, Chlingenstr. 21
Claudia Gisler, Heidengasse 5
Rita Kirchhofer, Eschenweg 4

Redaktionsschluss Pfarreiblatt Baar

Nr. 31.32 Do 02.07. 26.07.-08.08.
Nr. 33.34 Fr 03.07. 09.08.-22.08.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas
Erstes Jahrzeit für Gertrud Hugener-Andermatt, Kirchweg 24
Gestiftete Jahrzeiten für Alois und Anna Henggeler; Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin; Fritz und Elisabeth Aeschlimann-Frei, Dorfring 5

Mittwoch, 1. Juli

09.30 Wortgottesdienst zusammen mit der Frauengemeinschaft

Sonntag, 5. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Papstopfer

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Nicht vergessen: Am Montag, 29. Juni, beginnt um 19.30 Uhr die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Eine entsprechende Einladung mit den Traktanden wurde an alle Pfarreiblattabonnenten verschickt.

AUS DEN VEREINEN

Wortgottesdienst

Am Mittwoch, 1. Juli, um 9.30 Uhr feiert die Frauengemeinschaft in der Kirche einen Gottesdienst. Nach der Feier treffen sich alle im Pfarreiheim zum Znüni. Die Lithurgiegruppe freut sich auf einen besinnlichen und gemütlichen Morgen.
Bei dieser Gelegenheit: Es ist mir ein Anliegen Dorli Enzler und Silke Röbig für die guten Dienste im vergangenen Jahr zu danken. Mit ihren Ideen und ihrer Bereitschaft mitzugestalten halten sie die alte Tradition des gemeinsamen Feierns in der Frauengemeinschaft hoch. Kommt hinzu, dass beide auf Wunsch der Angehörigen Sterbegebete gestalten. Zudem bereitet Dorli Enzler monatlich ein Rosenkranzgebet vor (in der Regel für den dritten Mittwoch im Monat). Herzlichen Dank!
Christof Arnold

Chrabbel - Treff

Zum letzten Mal vor den Sommerferien treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern am Donnerstag, 2. Juli, um 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Gemütliches Beisammensein und Spielen stehen im Vordergrund, während die Eltern einen Kaffee geniessen. Fragen und Auskunft unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 2. Juli, um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen zum Mittagstisch. Am Nachmittag wird fleissig gejasst oder in gemütlicher Runde geplaudert. Das Essen kostet Fr. 12.00. Martha Steiner nimmt die Anmeldungen gerne bis am Vorabend um 18.00 Uhr entgegen, Tel. 041 544 84 04.

Dienstjubiläum

Seit September 2005 ist Pfarrer Othmar Kähli ein wichtiges Mitglied der Pfarreien Allenwinden und Unterägeri. Als priesterlicher Mitarbeiter predigt er, spendet er die Sakramente und feiert die Eucharistie. Ein halbes Jahr länger noch ist Markus Burri als Gemeindeleiter in Unterägeri angestellt. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Unterägeri und Allenwinden gestaltet er seit März 2005 Gottesdienste in unserer Pfarrei.
Am Sonntag, 28. Juni, begeht Unterägeri das zehnjährige Jubiläum der beiden Dienstjubilare. In Allenwinden laden wir am Sonntag, 16. August zum Apéro zu Ehren von Pfarrer Kähli ein. Damit dies möglich ist, wird Markus Burri an dem Tag den Gottesdienst in Unterägeri gestalten. Vielleicht aber können wir an unserem Pfarreijubiläum vom 13. September auch auf Markus Burris Einsätze anstossen. An dem Tag werden beide mit uns feiern.

Ministrantenbräteln

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten zu einem Brätli-Abend im Pfarreiheim. Dies soll ein kleines Dankeschön für die treuen Dienste im vergangenen Schuljahr sein. Ohne Ministrantinnen und Ministranten wären unsere Pfarrei und unsere Gottesdienste farbloser und langweiliger. Treffpunkt: Mitwoch, 1. Juli, 18.00 Uhr beim Pfarreiheim.
P.S. Wegen der zum Teil sehr geringen Schülerzahlen ist auch die Ministrantenschar geschrumpft. Deshalb werden während den Sommerferien jeweils nur zwei Ministranten eingeteilt.

Ministrantenlager

Am Samstag 4. Juli fahren 15 Allenwinder Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit einer weitaus grösseren Gruppe aus Baar ins Sommerlager. Eine Woche lang sollen Spiel und Spass die Agenda bestimmen. Dabei werden sie versuchen den Hausgeist Flumsi zu retten. Er soll nämlich aus der altehrwürdigen «Villa Verflixt und Zauberhaft» vertrieben werden. Aber das können wir nicht zulassen. Allen Ministrantinnen und Ministranten wünsche ich erholsame Ferien - sei es im Sommerlager, in Familienferien oder zu Hause.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
- Markus Burri, Gemeindeleiter 041 754 57 70
- Othmar Kähli, mitarb. Priester 041 712 17 44
- Josefina Camenzind, Sekretärin 041 754 57 77
- Anna Utiger, Sekretärin 041 754 57 77

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
14.00 Chilchbüel/Marienkirche: Trauung Michaela und Remo Annen-Loretz
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis Pater Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
Elisabeth + Peter Schuler, Birmihalde 5

Sonntag, 28. Juni - Theodorsfest
10.15 Birkenwäldli: Eucharistiefeier mit Segnungsfeier der 6.-KlässlerInnen und 10 jähriges Jubiläum von Pfr. Othmar Kähli und Diakon Markus Burri. Musikalische Umrahmung durch Jugendband

Werktage
Montag, 29. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 30. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 1. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 3. Juli
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. Juli
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 5. Juli
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Emma Ruchatz, Lidostr. 25
- Ramon Schär, Zugerstr. 36

Werktage
Montag, 6. Juli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 7. Juli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 8. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 10. Juli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Juli
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold

Kollekte:
27./28. Juni: Pater Peter Meienberg
04./05. Juli: Papstopfer/Peterspfennig

PFARREINACHRICHTEN

Theodorfest (Familiengottesdienst) und Jubiläum

Sonntag 28. Juni 2015, 10.15 Uhr
Der Pfarreigottesdienst findet wie gewohnt bei schönem Wetter im Birkenwäldli statt. Die grosse Glocke der Pfarrkirche kündet um 08.00 Uhr die Durchführung im Birkenwäldli an. Bei Regenwetter bleibt die Glocke still und der Gottesdienst findet in der Pfarrkirche statt.
In diesem Gottesdienst feiern dankbar Pfarrer Othmar Kähli und Diakon Markus Burri ihr 10jähriges Engagement in der Pfarrei Unterägeri.
Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Beginn ihre eigene Feier halten. Zudem sind die 6.Klässler speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. Wir wollen den Segen für ihren Weg in den neuen Lebensabschnitt erbitten. Der Gottesdienst wird durch eine Musikgruppe junger Erwachsenen gestaltet.
Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro ein, bei dem die Feldmusik Unterägeri aufspielt. Für Klein und Gross bietet die Pfadi spielerische Unterhaltung. Anschliessend bittet der Kirchenrat zu Tisch. Es gibt gratis ein Risotto. Daneben bietet der SC Frosch verschiedene Grilladen und Getränke an. Beim gemütlichen Zusammensein spielt eine Gruppe aus der Formation der Schwyzerörgeler „Ägeri Spass".
Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Danach sind alle zum Apéro mit Gratis-Risotto (keine Grilladen) in den Sonnenhof eingeladen.

Othmar Kähli und Markus Burri: Dienstjubiläum

Vor 11 Jahren waren Othmar und Markus noch in den unteren Gemeinden des Kantons tätig. Dann haben die Höhenluft und die lebendige Pfarrei des Aegeritals Markus nach Unterägeri gerufen. Einige Monate später hat sich Othmar entschlossen, ihm zu folgen, weil die Arbeit am Aegerisee Freude macht und sie schon in Oberwil und Zug sehr gut zusammengearbeitet hatten. Es war ein grosses Glück, dass wir damals trotz des akuten Personalmangels sowohl unseren Gemeindeleiter als auch unseren priesterlichen Mitarbeiter gefunden haben. Wir haben nun schon während 10 Jahren von der ausgezeichneten Arbeit unserer zwei Führungsleute profitieren können. Was uns besonders freut, ist die respektvolle Art und Weise wie sie das Team führen und begleiten und wie sie sich zugunsten der ganzen Pfarrei engagieren.
Für diese schöne und erfolgreiche Zeit mit Othmar und Markus danken wir herzlich und wünschen, dass sie sich noch viele Jahre für unsere Pfarrei engagieren werden. Der Kirchenrat

10 Jahre im Dienste der Pfarrei Unterägeri

In diesem Jahr feiern unser priesterlicher Mitarbeiter Othmar Kähli und unser Gemeindeleiter Markus Burri ihr 10jähriges Jubiläum in der Leitung der Pfarrei Hl. Familie Unterägeri.
Wir gratulieren unseren zwei Jubilaren zu ihrem Jubiläum und sagen von Herzen DANKE für ihre wertvolle Arbeit in unserer Pfarrei. Es ist wunderbar zu sehen wie bei uns christliches Leben in seiner Vielfalt möglich ist, wie die Zwei es immer wieder verstehen durch ihr einfühlsames Leiten den Menschen Gottes Reich näher zu bringen. Danke.
Rainer, Liliane, Marlis, Martin, Doris, Conny, Andrea, Josefina, Anna

Sondiergrabungen Pfarrkirche 29. Juni – 8. August 2015

Der instabile Baugrund verursacht bei der Pfarrkirche Spannungen, die zu Rissen im Boden und an der Gebäudehülle führen. Zur genauen Abklärung über mögliche Stabilisierungsmassnahmen werden in der kommenden Zeit Bodenproben in und um die Pfarrkirche gemacht. In dieser Zeit wird der linke hintere Schiffsteil eingehüllt sein. Die Gottesdienste können weiterhin abgehalten werden. Der Kirchenrat bittet um Verständnis.

Sommerquiz

Wo steht dieses Denkmal?
Wenn Sie sagen können, wo dieses Denkmal steht, dann melden Sie Ihr Wissen dem Pfarramt. Die ersten drei Anrufenden laden wir gerne zu einem Kaffee ins Pfarrhaus ein. Die Auflösung erfolgt in der kommenden Ausgabe.

Firmreise nach Rom 21. bis 25. Mai

Die Pfingsttage verbrachten unsere Firmlinge in der imposanten Weltstadt Rom. Viele Schritte haben wir zurückgelegt, uns durch Menschenmengen durchgekämpft, Metrofahrten genossen und in den Linienbussen wegen den holprigen Strassen uns durchschütteln lassen. Wir schlenderten durch die Quartiere zu den eindrücklichen Kirchen (u.a. Paulus Kirche vor der Mauer von Rom), erforschten das Kolosseum und suchten den Weg durch die Ausgrabungen im Forum Romanum), zu der Spanischen Treppe, Trevi Brunnen, Pantheon und Piazza Navona. Der Besuch der Katakombe San Callisto entführte uns in die damaligen unterirdischen Grabstätten. Am Samstagmorgen wurde es sportlich, der Aufstieg auf die Kuppel des Petersdom erwartete uns. Belohnt wurden wir mit einer unbeschreiblichen Weitsicht über die ganze Stadt. Mit dem anschliessenden Abstieg gelangten wir in den Petersdom. Die Grösse, die spezielle Atmosphäre und die vielen Pilger beeindruckten uns sehr. Glücklich, müde und vollgepackt mit unvergesslichen Erlebnissen kamen wir wieder nach Hause. „S isch richtig fätzig gsi!", wie die Firmlinge es sagen.
Ein „Dankeschön" an die Firmlinge, die Firmbegleiter.
Ruth Kryenbühl und Liliane Gabriel

Seniorenwanderung

Mittwoch, 1. Juli 2015 13.10 Uhr
Treffpunkt: Unterägeri Kiosk Zugerstrasse 25
Wanderung: Seeweg - Wilbrunnen -Schornen
Wanderzeit: ca. 2 Std.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
Fax 041 750 30 75
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfallnummer 079 537 99 80

- Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jan Euskirchen, Tel. 041 750 62 04
  Pastoralassistent
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Kollekte: Peterspfennig

Samstag, 27. Juni
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Othmar Kähli

Sonntag, 28. Juni, Patrozinium
Morgarten, **kein** Gottesdienst
10.00 Pfarrkirche, Festgottesdienst zum Patrozinium, Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier; Abschiedspredigt von Jan Euskirchen und Verabschiedung; musikalische Gestaltung: Peter und Paul Chor Oberägeri; anschl. Apéro
Dreissigster für Josefina Müller-Holdener, Breiten 6, Oberägeri
Dreissigster für Peter Iten, Breiten 3, Oberägeri

Dienstag, 30. Juni
16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mittwoch, 1. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 2. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 3. Juli
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Gest. Jahrzeit für Anna Schuler-Merz, ab Eierhals, Rothenthurm
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Gestaltung am 4./5. Juli: Pater Albert und Urs Stierli

Kollekte: Kinderheim in Flores, Indonesien

Samstag, 4. Juli, Kirchweihfest Alosen
18.30 Alosen, Eucharistiefeier; anschl. Apéro

Sonntag, 5. Juli
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Reisesegen
10.30 Gottesdienst zum Ferienbeginn, Familiengottesdienst mit Pater Albert, Urs Stierli, Annemarie Kenel und Thomas Betschart, Eucharistiefeier mit Reisesegen; bei schönem Wetter im Garten der Schwestern, Seestr. 21 andernfalls in der Pfarrkirche; Tel. 1600 gibt Auskunft bei zweifelhafter Witterung
Gedächtnisse für Kyra Rösch, Bachweg 24, Oberägeri, Bertha und Michael Rösch-Faller, Hauptstr. 38, Oberägeri und Olga und Lorenz Bamert-Krieg, Siebnen

Dienstag, 7. Juli
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 8. Juli
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Freitag, 10. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Zum Abschied von Pastoralassistent Jan Euskirchen

Lieber Jan
als Du im Oktober 2010 in unserer Pfarrei Deine Stelle angetreten hast, war vieles im Umbruch. Du hast eine herausfordernde Situation vorgefunden und wesentlich mitgeholfen das «Pfarreischiff» in ruhigere Gewässer zu steuern. Einige Deiner Aufgabenschwerpunkte möchte ich erwähnen: Du warst Hauptverantwortlicher für den Religionsunterricht - In all den Jahren hast Du in verschiedenen Stufen mit Freude Religionsunterricht erteilt - Für den Firmweg und die Feier der Firmung hast Du die Hauptverantwortung getragen - Ans Herz gewachsen sind Dir die Ministrantinnen und Ministranten von Oberägeri, Morgarten und Alosen - Die Pfarreiangehörigen haben Deine theologisch fundierten Sonntagsgottesdienste und die einfühlsam gestalteten Trauergottesdienste sehr geschätzt. Im Namen der Pfarrei Oberägeri sage ich Dir von Herzen danke für Dein Engagement in unserer Pfarrei. Ich kann Deinen Wunsch, Dich beruflich zu verändern gut verstehen. Ich wünsche Dir einen guten Start in der Pfarrei Heiligkreuz Bern und im Pastoralraum Bern Nord.
Urs

Musik im Festgottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche

Dreifach Peter und Paul: Am Fest unserer Pfarrkirche Peter und Paul singt der Peter und Paul Chor die Messe «Peter und Paul» für Chor, Bläser, Pauken und Orgel von Carl Rütti. Es wirken mit:
Peter und Paul Chor, Leitung Manuela Hager
Markus Zürcher und Hugo Staub, Trompeten
Reto Hottiger, Posaune
Willy Odermatt, Euphonium
Doris Affentranger, Pauken
Carl Rütti, Orgel

Kirchweihfest in Alosen

Am Samstag, 4. Juli, um 18.30 Uhr, begehen wir in Alosen das Kirchweihfest. Für die musikalische Gestaltung sorgen Christian Nussbaumer und Daniel Meier auf ihren Schwyzerörgeli. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Familiengottesdienst zum Ferienbeginn mit Reisesegen

Am Sonntag, 5. Juli, um 10.30 Uhr, feiern wir einen Familiengottesdienst im wunderschönen Garten der Ingenbohlerschwestern an der Seestrasse 21. Unter der Leitung von Margrith Müller und Marie-Louise Abegg singt das Chinderjodelchörli Ägerital.

Firmung 2015

19 Jugendliche aus unserer Pfarrei feierten mit Abt Christian und uns die Feier der Firmung. Erstmalig stellten die Jugendlichen eine eigene Band und einen eigenen Chor zusammen. Zum Thema «Lass dich anfeuern» (durch den Heiligen Geist) hielt Abt Christian eine feurige Predigt direkt im Gang der Kirche und war den Menschen sehr nahe. Der guten Stimmung konnte auch der verspätete Beginn der Feier aufgrund eines nicht gemeldeten Velorennens nichts antun. Es war wieder einmal ein sehr schönes Fest in unserer Pfarrei.
Jan Euskirchen, Firmkursleitung

In der Trauer nicht alleine sein

Montag, 6. Juli, 19.30 Uhr im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube; Gruppenleitung: Monika Nussbaumer, Tel. 041 750 16 70; Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40

Pfarrei unterwegs zur Wallfahrtskirche Maria Lourdes, Zürich-Seebach

Am Sonntag, 6. September, mit Gottesdienst, gemeinsamem Mittagessen und Besuch der Lourdes Grotte. Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam bitten Sie, sich dieses Datum schon heute zu reservieren. Weitere Informationen folgen.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Rückbildungsturnen
Montag, 29. Juni und Montag, 6. Juli, 17.30 Uhr, Hofstettli; Kontaktperson: Sabina Bischoff
Geburtsvorbereitung
Montag, 6. Juli, 19 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Kontaktperson: Sabina Bischoff, Tel. 055 422 24 18
Purzelkafi
Donnerstag, 2. Juli, 9 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre; Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74

Frohes Alter

Mittagsclub - Restaurant Hirschen
Freitag, 3. Juli, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Firmung 2015

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Internet: www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 28. Juni / Patrozinium
10.00 Sunntigsfiir, Kreuzkapelle Institut
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Verabschiedung von Castor Huser; musikalisch mitgestaltet vom ProSecco-Chor; anschl. Apéro

Mittwoch, 1. Juli
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 2. Juli
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 4. Juli
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 5. Juli
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner

Mittwoch, 8. Juli
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 9. Juli
09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 11. Juli
09.30 Eucharistiefeier; Erstes Jahresgedächtnis für Rosa Andermatt-Nussbaumer; Jahrzeit für Anton Lang; Stiftsjahrzeit für Emilie Seeholzer-Bamert
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Finstersee / Nächster Gottesdienst
Sonntag, 26. Juli
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Kollekten
28.6.: Papstopfer
5.7.: Christophorus-Opfer

Unsere nächsten Taufsonntage
26. Juli / 30. August / 13. September / 1. November / 8. November (11.30 Uhr) / 29. November (jeweils 11.15 Uhr)
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne ent-

gegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

MITTEILUNGEN

Einladung zur Sunntigsfiir

Für alle 1. und 2.-Klasskinder und ihre Familien.
«Bhüet üs Gott...»
Wir treffen uns am 28. Juni um 10 Uhr in der Kreuzkapelle vom Mutterhaus. Überraschung am Schluss!
Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.
Yvonne Stadelmann und Rita Abächerli

Firmung, 14. Juni 2015

Die Firmandinnen und Firmanden von Menzingen und Neuheim mit dem Firmteam.
Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-menzingen.ch

Auf jüdischen Spuren durch Zürich

Dienstag, 25. August 2015
18:15 Uhr bis 21:30 Uhr / Referent: Dr. Michel Bollag
In der Hauptsynagoge in der Löwenstrasse in Zürich beginnen wir unsere Spurensuche. Nach einer Stärkung in der koscheren Imbissecke «Bagel» machen wir einen Spaziergang durch ein Quartier mit jüdischer Wohnbevölkerung, das uns Einblicke in das Leben der Juden in Zürich geben wird.
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Hinfahrt: 17:04 Uhr Abfahrt Menzingen Post / 18:15 Uhr Ankunft Synagoge Löwenstrasse
Rückfahrt: 22:09 Uhr Abfahrt Zürich Hauptbahnhof / 22:57 Uhr Ankunft Menzingen Post
Eine individuelle Anreise ist möglich.
Die Kosten für die Fahrt und für den Imbiss sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt / Berücksichtigung nach Anmeldungseingang.
Anmeldung ab sofort bei Bettina Kustner, 041 757 00 85,bettina.kustner@pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste am Samstagmorgen

Die Gottesdienste am Samstagmorgen sind sehr unterschiedlich besucht. Findet ein Jahresgedächtnis oder ein Dreissigster statt, dann feiert stets eine schöne Anzahl Gottesdienstteilnehmende mit. Ist keine Gedächtnisfeier, dann sind nur wenige da – besonders in Ferienzeiten.
Wie in früheren Jahren auch schon werden wir in Zukunft den einen oder andern Samstagmorgengottesdienst ausfallen lassen. In nächster Zeit betrifft dies folgende Samstagmorgengottesdienste: 18. Juli, 25. Juli, 8. August, 10. Oktober. Wer an diesen Morgen gerne einen Gottesdienst besuchen möchte, hat um 8 Uhr Gelegenheit im Institut.
Wir danken für das Verständnis für diese neue Regelung.
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Herzlichen Dank

Lieber Castor Huser
Am Sonntag, 28. Juni werden wir dich im Festgottesdienst unseres Patroziniums als Sakristan verabschieden. Nach 19 Jahren Berufstätigkeit in unserer Pfarrei trittst du ins Pensionsalter über.
In all diesen Jahren kamen deine Fachkompetenz und deine grosse Erfahrung der ganzen Pfarrei zugut. Dein Tätigkeitsfeld war sehr vielfältig: als Sakristan warst du rund um die Uhr für den Unterhalt unserer Pfarrkirche und deren Umgebung verantwortlich, du warst zuständig für die Reinigung, für die Pflege der liturgischen Gegenstände und du warst stets besorgt, dass der Kirchenraum seine Ausstrahlung als Ort des Gebetes und der inneren Sammlung geblieben ist. Neben den Vor- und Nachbereitungen bei Gottesdiensten hast du – wenn es mal nötig war – selber auch mal eine gottesdienstliche Feier geleitet oder an der Landeswallfahrt die Pilgergruppen nach Einsiedeln begleitet. Seit 13 Jahren warst du auch als Hauswart für den Betrieb und den Unterhalt des Vereinshauses zuständig. Für X Pfarreifeste, Versammlungen und Anlässe aller Art warst du jeweils der gefragte Mann, wenn irgend eine Panne mit Bild und Ton zu beheben war. Du hast (auch hier) stets hilfsbereit und präzis zugepackt. Auch beim Vereinshaus war es dir ein wichtiges Anliegen, dass die Räume stets sauber gereinigt und alles in bestem Zustand den Gruppen übergeben werden konnte. Einmal im Jahr hast du mit einer topmotivierten Putzbrigade Kirche und Vereinshaus auf Hochglanz poliert. Man spürte, dass deine Arbeit für die Kirche dein Leben ausgefüllt hat. Deine Begabung zum Fotografieren ist deine Passion geworden. So konnte es mal vorkommen, dass du in einem Festgottesdienst neben dem Sakristanendienst auch noch als Lektor oder Kantor agiertes und mit der Kamera den einen oder andern Moment festgehalten hast. Und noch am gleichen Tag konnte man auf der Pfarreiwebsite das Ergebnis bestaunen.
Für all deine zuverlässigen, treuen Dienste und dein professionelles Wirken zugunsten unserer Pfarrei danken wir dir ganz herzlich. Als ehrenamtlicher Lektor, als gefragter Hobbyfotograf und als findiger Computerspezialist wirst du uns auch in Zukunft in deiner neuen Lebensphase zur Verfügung stehen. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und gute Gesundheit – dabei begleite dich und deine Familie der Segen Gottes.
Gemeindeleitung und Kirchenrat

Wir danken herzlich, Irene und Ivo Jund

Auf Ende Schuljahr werden Irene und Ivo Jund ihre Tätigkeit als Katechetin und Katechet in der Pfarrei Menzingen beenden. Seit sechs Jahren haben sie die Drittklässler unterrichtet und auf die Erstkommunion vorbereitet. Ivo Jund war zusätzlich Katechet bei den 6. Klässlern. Beiden war es ein wichtiges Anliegen, den Kindern fundiertes Glaubenswissen weiterzugeben. Für Ihren grossen Einsatz danken wir herzlich.
Irmgard Hauser, RU-Verantwortliche
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 7. Juli: mit ZVB nach Unterägeri, Wanderung nach Morgarten.
Besammlung 13.30 Uhr Bushaltestelle «Café Schlüssel»
Leitung: Rosmarie Etter (041 755 15 34) und Josy Röllin (041 755 12 09)

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag am Mittwoch 1. Juli um 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

- Dorothea Wey, Pastoralassistentin, 041 755 25 30
  dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
- Martin Gadient, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
- Irmgard Hauser, Religionspädagogin, 041 755 25 12
- Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
- Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg,
Irmgard Hauser und Dorothea Wey
Mitwirkung der LindenSingers
Übertrittsgottesdienst der 6. Klasse
Die 5. Klasse feiert mit.

Sonntag, 28. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Jubla

Donnerstag, 2. Juli
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 4. Juli
18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Gestiftete Jahrzeit für Isidor Bieri,
Alois und Martha Zürcher-Lüönd

Sonntag, 5. Juli
10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Papstopfer

Donnerstag, 9. Juli
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 11. Juli
kein Gottesdienst, siehe Text nebenan

Sonntag, 12. Juli
09.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Auf Ende Schuljahr wird Herr Ivo Jund seine Tätigkeit als Katechet der 2. Klasse in Neuheim beenden. Er unterrichtete während zwei Jahren mit viel Herzblut. Lieber Ivo, wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!
Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht

Reisesegen

Mit dem nachstehenden Reisesegen wünschen wir allen Pfarreiangehörigen erholsame und schöne Sommerferien!
Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit, zu verweilen,
wo es deiner Seele bekommt.
Er schenke dir Musse, zu schauen,
was deinen Augen wohl tut.
Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint
und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.
Er segne, die dich begleiten und dir begegnen.
Er halte Streit und Übles fern von dir.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit
und deine Füsse stark.
Er bewahre dich und mich
und schenke uns ein glückliches Wiedersehen.

Die **Jubla** reist für eine Woche ins Lager nach Scuol (GR). Am **Samstag, 4. Juli um 9.15 Uhr** erhalten Sie vor ihrer Abreise den Lagersegen. Wir wünschen ihnen ein tolles, unfallfreies und schönes Lager.

Gottesdienste in den Sommerferien

Während der Sommerferien geniessen viele ihre wohlverdienten Ferien und fahren weg. Die Gottesdienste an den Wochenenden sind dadurch während dieser Zeit weniger gut besucht als sonst. Deshalb haben wir beschlossen, dieses Jahr während der Sommerferien an Wochenenden **nur einen Gottesdienst** anzubieten. In der Regel wird dieser am Sonntag um 9.00 Uhr stattfinden. Eine Ausnahme ist das Wochenende vom 1./2. August. Da findet der Gottesdienst am Samstag, 1. August um 18.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie jeweils die Ausschreibung im Pfarreiblatt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schon jetzt erholsame gute Sommerwochen
Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey

Voranzeige: Pastoralraumanlass

19. Sept. 17 Uhr auf dem Gubel

Am 14. Juni erlebten 32 junge Frauen und Männer den Höhepunkt ihres Firmweges. Sie durften in Menzingen durch Domherr Alfredo Sacchi das Sakrament der Firmung empfangen. Wir freuen uns, dass sich aus Neuheim zehn junge Leute firmen liessen, gratulieren euch herzlich und hoffen, dass euch viele gute Erinnerungen begleiten.
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Feldgottesdienst

Eindrücke zum Feldgottesdienst. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum guten Gelingen beigetragen haben und vor allem auch den Bäckerinnen, die spontan ihre Unterstützung zugesagt haben. Ein besonderer Dank geht an Georges und Silvia Keiser für die Gastfreundschaft auf ihrem Hof.
Pfarreirat und Pfarreiteam

Senioren «Wanderclub Linde»
Dienstag, 7. Juli
Reuss - Uferweg bis Bremgarten

- Treffpunkt: 8 Uhr, bei der alten Post
- Wanderzeit: ca. 3,5 Std.
- Anmeldung bei Urs Meyer, Tel. 079 447 07 59 oder urs.meyer@datazug.ch

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 27. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 28. Juni
10.30 Waldgottesdienst vom Pastoralraum Zugersee im Heuboden, Holzhäusern mit dem Trio Bügelspez, anschl. gemütliches Beisammensein & Grillieren (kein Gottesdienst in Risch)*

Montag, 29. Juni - Hl. Petrus & Paulus
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 01. Juli
07.40 Schulschlussgottesdienst in Holzhäusern*

Donnerstag, 02. Juli
19.30 Hl. Messe in Risch*

Freitag, 03. Juli
11.00 Schulschlussgottesdienst in Risch*

Samstag, 04. Juli - Hl. Ulrich
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 05. Juli
10.30 Sommerlagergottesdienst 15 in St. Verena Risch, musikalische Gestaltung: Melanie Willimann, Gesang, & Rafael Spörri, Piano, anschl. Apero und Abreise in das Sola nach Reith / Kitzbühel*

Montag, 06. Juli - Hl. Maria Goretti
07.30 Hl. Messe in Buonas**

Samstag, 11. Juli - Hl. Benedikt
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel**

Sonntag, 12. Juli
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Bert Achleitner, Orgel**

Kollekten

27. - 28. Juni:	Kinderheim Hagendorn
04. - 05. Juli:	Sola 15
11. - 12. Juli:	Lassalle Haus Edlibach

Verstorbene

Marco Schneider
Gott gebe ihm den ewigen Frieden

Taufen

Maurice Adrian Roggwiller
Laura Nussbaum

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kirchgemeindeversammlung Risch

Infos zur Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni siehe Pastoralraum Zugersee.

Waldgottesdienst Heuboden

Am Sonntag, 28. Juni, 10.30, laden die Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel zum gemeinsamen Waldgottesdienst im Heuboden in Holzhäusern ein.
Musikalisch umrahmt wird der Familiengottesdienst durch das Trio Bügelspez mit Cornel Andermatt, Handorgel, Leo Boog, Bass und Roli von Burg, Klarinette. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein und Grillieren mit dem Pfarreiteam Risch (Die Sonntagsgottesdienste in Risch, Rotkreuz und Meierskappel entfallen).

Schulschluss

Kurz vor den Sommerferien feiern wir mit den Primarschülern jeweils einen Schulschlussgottesdienst in Holzhäusern und Risch. An dieser Stelle verabschieden wir insbesonders alle 6. Klässler, 3. Oberstüfler und scheidenden Lehrpersonen, für die ein neuer Lebensabschnitt an einem neuen Ort beginnt. Wir wünschen diesen, aber auch allen anderen, schöne, erholsame und unfallfreie Ferien sowie einen guten Start nach den Sommerferien.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Sunntigskafi**

Sonntag, 05. Juli, 11.30, Rischer Stube

Gottesdienste Sommer

In den Sommerferien entfällt am Donnerstag jeweils der 19.30-Gottesdienst in Risch.
Wir bitten um Verständnis.

Rischer Sommerlager 15 - Jubiläum

Seit 15 Jahren sind die Rischer Minis im Sommer immer zwei Wochen unterwegs. Diesmal reisen 55 Kinder und Jugendliche vom 05. - 17. Juli nach Reith bei Kitzbühel. Das Leitungsteam um Pfr. Thomas Schneider hat unter dem Motto «RischAir» ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm für diese Jubiläumslager zusammengestellt. Unsere Lagerteilnehmer, aber auch das Leitungsteam freuen sich riesig über kleinere oder grössere Aufmerksamkeiten sowie Spenden.
Bereits im Voraus vielen Dank für ihre grosszügige Unterstützung!
Unsere Lageradresse lautet:
Rischer Sommerlager 15
Thainerhof, Griesbachweg 26, A-6370 Reith
Päckli, Desserts bzw. Esswaren können bei der Kofferabgabe am Freitag, 03. Juli, von 17.00–18.00 oder nach Vereinbarung im Pfarrhof abgegeben werden.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Pfarreileiter, 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat, 041 790 11 74

Mitglieder Kirchenrat:
Heidi Kundert-Süess, Präsidium, 041 790 64 58
Fredy Buholzer, Kirchmeieramt, 041 790 30 25
Sebi Müller, Liegenschaften, 041 760 61 49
Ursina Schibig, Protokollführung, 041 780 22 34

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

Sonntag, 28. Juni
KEIN Gottesdienst in Meierskappel
10.30 Waldgottesdienst der 3 Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel im Heuboden Holzhäusern, anschl. gemütliches Beisammensein und Grillieren
(detaillierte Infos siehe unter «Pastoralraum Zugersee» Seite 24)

Donnerstag, 2. Juli
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Freitag, 3. Juli
09.15 Ökum. Schulschlussgottesdienst (Besammlung der Schüler um 9.00 auf dem Schulhausplatz); **musikalisch mitgestaltet von Cello und Blockflöten**

Sonntag, 5. Juli
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 9. Juli
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 12. Juli
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 12. Juli, 09.15
Gedächtnis für Walter Sidler-Bühler; Gestiftete Jahrzeit für Emma Niederberger-Knüsel

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 9. Juli, 11.30

Kirchgemeindeversammlung

An der **Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2015** wurde die Jahresrechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 97'923.- einstimmig genehmigt. Die Jahresberichte aus den Ressorts wurden zur Kenntnis genommen. Die Kirchmeierin Monika Heggli wurde verabschiedet.
Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55

GOTTESDIENSTE

13. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 28. Juni
10.30 Feldgottesdient Pastoralraum Zugersee Heuboden Holzhäusern
Montag, 29. Juni
09.00 Rosenkranz
Mittwoch, 1. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli
08.30 Lagerstartgottesdienst Jungwacht/Blauring
14. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 5. Juli
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, anschliessend Kirchenkaffee
Montag, 6. Juli
09.00 Rosenkranz
Mittwoch, 8. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 1. Juli (Roland Hadorn)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

28.6. Papstopfer/Peterspfennig
5.7. Kinderhilfswerk Kovive

Vorabendgottesdienst

Wie Sie den Gottesdienstzeiten entnehmen können, wird in Rotkreuz kein (sonntäglicher) Vorabendgottesdienst mehr angeboten. Die, für die Seelsorge, innerhalb des Pastoralraumes Verantwortlichen haben beschlossen, diesen für den gesamten Pastoralraum jeweils samstags um 17 Uhr in der Kapelle St. Wendelin in Holzhäusern zu feiern. Damit soll der Sonntagsgottesdienst bewusst gestärkt und die Kräfte gebündelt werden. Gedächtnisse und Jahrzeiten werden innerhalb des Sonntagsgottesdienstes gehalten. Ausnahme bildet das Gedächtnis der MGRR im Advent, welches alternierend einmal in Risch und in Rotkreuz gefeiert wird. Roger Kaiser

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Juli, 10.15
Erstes Jahresgedächtnis für Elisabeth Kuhn; Gestiftete Jahrzeit für Familien Kuhn und Angehörige, Neuhaus

Liebe Pfarreiangehörige,

»Ich wirke, ich warte, ich wünsche und sehne mich so. Nach Stille, nach Weite und einem Weg.» So schreibt Jacqueline Keune.
Diese Worte berühren mich, sie bringen in mir zum Klingen, was ich vor drei Jahren in einer langen und dichten Aus-Zeit in der Stille draussen erfahren und erlebt habe. Es ist der Zauber von «im Moment» sein können. Das «im Jetzt» sein, das Einzige was wir haben, wo wir SIND. Zwischenmenschliche Begegnungen können sehr wertvoll sein. Vor allem wenn es uns gelingt in dem Moment ganz DA zu SEIN. Mir waren in den letzten Jahren meiner eher kurzen Präsenzzeit hier in Rotkreuz, einige wertvolle und herzliche sowie dankbare und ermutigende Begegnungen geschenkt. Herzlichen Dank an Sie, für Ihr geschenktes Vertrauen und Wohlwollen. Mein Wunsch zu neuem Tun ist nun reif und ich bin bereit meinem Weg eine neue Qualität zu geben. Der Gedanke von Jaqueline Keune geht noch weiter, ich lege ihn mir und Ihnen ans Herz:
«Du hast mich gedacht und an meinem Anfang einen kostbaren Gedanken in die Welt gelegt. Ihn möchte ich wiederfinden. Meine ganz ursprüngliche Gestalt. Dein Himmel, er gehe auf. Dein Glanz, er streife und erinnere mich: Es steht noch etwas aus, für mich, für die Welt.»
Ich wünsche Ihnen von Herzen wertvolle und erfüllende Begegnungen, da, wo Sie gerade im Leben stehen.
Nathalie Bojescu-Cognet

Zum Ferienbeginn

Für viele von uns beginnen in den nächsten Tagen die Sommerferien. Jungwacht und Blauring feiern ihren Lagerstartgottesdienst am Samstag, 4. Juli, um 8.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Anschliessend brechen sie zum Sommerlager auf. Die Jungwacht wird ihre Zelte in Visperterminen und der Blauring in Scuol aufschlagen.
Ich hoffe, dass Sie alle eine schöne und erholsame Zeit haben werden. Der nachfolgende Segen möge Sie begleiten. Roger Kaiser

Segensgebet
Gott, unser Vater, mit grosser Freude und vielen Erwartungen brechen wir in die Ferien (ins Lager) auf. Wir machen uns auf den Weg, um Bekanntes neu zu entdecken, Neues kennen zu lernen und Erholung und Ruhe zu finden. Wir danken dir, dass du uns diese Zeit der Erholung schenkst. Wir bitten dich: Begleite uns auf allen Wegen und schütze uns vor allen Gefahren. Lass uns in dieser Zeit die Schönheiten deiner Schöpfung neu sehen und schätzen. Dann können wir froh und neu gestärkt in unsern Alltag und an die Arbeit (in die Schule) zurückkehren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen. (aus KG, Nr. 718)

Einladung zum Helferfest

Als Dankeschön für die geleisteten ehrenamtlichen Dienste innerhalb unserer Pfarrei sind alle Helferinnen und Helfer am Freitag, 28. August zu einem Abend im Tierpark Goldau eingeladen.
Wenn der Park für die Besucher bereits geschlossen ist, können wir fernab des hektischen Alltags die Tiere in aller Ruhe erleben. Am Ende der ca. einstündigen Führung freut sich das Gastronomieteam des Restaurants «GRÜNE GANS» uns mit Köstlichkeiten vom Grill und vom Salatbüfett zu verwöhnen. Beim anschliessenden Kaffee geniessen wir die letzten Sonnenstrahlen und lauschen beim Eindämmern den nächtlichen Geräuschen der Tierpark-Bewohner.
Die entsprechenden Einladungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.
Ich freue mich auf einen schönen Abend und möglichst zahlreiche Anmeldungen. Roger Kaiser

Kaffeestand am Dorfmarkt

Am Dorfmarkt des 23. Juni durften wir, die Ministranten Rotkreuz, am Kaffeestand viele Gäste bewirten. Dank den feinen Kuchen von den Eltern der Minis und dem sehr guten Wetter konnten wir einen guten Beitrag in die Ministrantenkasse erwirtschaften. Das Leitungsteam bedankt sich bei allen Gästen am Kaffeestand und freut sich auch auf die Unterstützung im nächsten Jahr.
Für das Leitungsteam Sandro Bacher

Familientreff – Chrabbel und Fröschli

Mo., 29.6., 09.30–11.00, Kinder von Geburt bis Spielgruppe. Wendelinstube/Si.zi. 6, 2. OG Dorfmatt

Meditatives Tanzen

Dienstag, 30. Juni,19.30–21 Uhr

Aktive Senioren – Tanznachmittag

Mittwoch, 1. Juli, 14 – 17 Uhr im Dorfmatt

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 2. Juli, 12 Uhr im Zentrum Dreilinden

Aktive Senioren – Jassen und Kegeln

Montag, 6. Juli, 13.30 Uhr im Rest. Breitfeld

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Kath. Kirchgemeinde Risch

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2015
1. Das Protokoll vom 18. November 2014 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Verwaltungsbericht 2014 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt. Die Gewinnverwendung von Fr. 182'197.25 als Erhöhung des Reinvermögens wird einstimmig genehmigt. Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
- Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88
- Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie
- P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
- Simone Zierof 041 784 22 85
- Tobias Zierof 041 784 22 82
- Vreni Schuler 041 780 83 47

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

Sonntag, 28. Juni
09.30 **Weinrebenkapelle** - Chäppelifest mit Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter Diakon
Jahrzeit für Kaplan August Valentin Widmer, St. Wolfgang

Dienstag, 30. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
18.00 Pfarrkirche - Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Donnerstag, 2. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 3. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung im Gebetsraum
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 4. Juli
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin

Sonntag, 5. Juli
09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeiermit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin

Dienstag, 7. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 Pfarrkirche - keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 10. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Walter Freimann *1925

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. Juli, 17.00 Uhr
Jahresgedächtnis für Marie und Josef Steiner-Bütler, Lohmatt, für Guido Steiner, Lohmatt und für Lina Bütler-Bieri, Ehret

Kollekte vom 27./28. Juni für die Weinrebenkapelle

Kollekte vom 4./5. Juli für das Papstopfer

Sommerferienzeit

Während den Sommerferien vom Montag, 6. Juli bis Freitag, 14. August ist das Sekretariat am Morgen von 8.00 - 11.45 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer.

Ökumenische Schulschlussfeiern

Die Feiern zum Schulschluss werden von den reformierten Religionslehrerinnen gestaltet.

Mittwoch, 1. Juli
Kirche Heilig Geist
18.00 Abschlussfeier 3. Oberstufe

Donnerstag, 2. Juli
Schulhaus Matten
07.45 1.-6. Kl. Matten

Reformierte Kirche
08.30 2. Oberstufe
09.15 1. Oberstufe

Freitag, 3. Juli
Reformierte Kirche
08.15 3./4. Kl. Rony, Ehret
09.00 5./6. Kl. Êichmatt
09.45 5./6. Kl. Kemmatten
10.30 5./6. Kl. Rony
11.10 1./2. Kl. Rony, Ehret

Aula Eichmatt
08.15 1./2. Kl. Eichmatt
09.00 1./2. Kl. Kemmatten
10.30 3./4. Kl. Eichmatt
11.10 3./4. Kl. Kemmatten

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen einen schönen Schuljahresabschluss und erholsame Ferien.

Neues Gesicht für Mittwochsgottesdienste

Der Sommer und die verdienten Sommerferien stehen kurz vor der Tür. Wie schon im vergangenen Jahr werden in dieser Zeit die Werktagsgottesdienste am Mittwochmorgen vom 8. Juli bis einschliesslich 19. August in unserer Pfarrkirche entfallen. Ab dem 26. August beginnen wir wieder – jedoch in etwas veränderter Form. Wie bekannt ist, reduziert P. Jean-Uriel sein Pensum in unserer Pfarrei und wird daher mittwochs nicht mehr für die Eucharistie zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund werde ich diese Gottesdienste ab dem neuen Schuljahr gemeinsam mit Ihnen als Wortgottesfeier mit Kommunionspendung feiern. Ich freue mich darauf, zusammen mit Ihnen so durch das Kirchenjahr zu gehen und Sie bei dieser Gelegenheit noch besser kennen zu lernen; und miteinander Glauben zu teilen.
Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit. Tobias Zierof

BITTE UMBLÄTTERN!

Auf der nächsten Seite geht's weiter...

Durch die Taufe wurde im April in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Nyla Angelina Lustenberger, Tochter von Marcel Lustenberger und Tanja Kündig

Nina Käch, Tochter von Bruno und Anita, geb. Besmer

Adriano Gorgati, Sohn von Davide und Tanja, geb. Meyer

Durch die Taufe wurden im Mai in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Aurora und Cristiano Schwabl, Kinder von Patrick und Melanie, geb. Kocak

Durch die Taufe wurde im Juni in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Elena Mia Schleiss, Tochter von Gino und Nadine, geb. Sägesser

«mini decki»
Decken für Flüchtlingskinder

Eine persönliche Decke für jedes Flüchtlingskind, das in der Schweiz ankommt. Das war die Idee der Aargauerin Simone Maurer. Am Samstag 2. Mai surrten die Nähmaschinen in den beiden Handarbeitszimmern um die Wette. Rund 20 Frauen und ein junger Mann waren am Werk um Decken für die Aktion «mini decki» zu nähen. Auf unseren Aufruf im Pfarreiblatt haben wir Berge gebrauchter Bettwäsche und Stoffe erhalten. Mit dieser immensen Auswahl an bunten und uni Stoffen fühlten sich die Näherinnen wie im Paradies. Aber – wer die Wahl hat, hat die Qual. Vor lauter Überfluss war es schwierig sich zu entscheiden mit welchem Stoff man beginnen will. Nach kurzer Zeit wären alle am Schneiden, Zusammenstecken, Applizieren und die ersten Decken nahmen Form an. In der verdienten Mittagspause bei Suppe und Wähe wurde rege geplaudert und gelacht. Es war ein schönes Miteinander von Frauen zwischen 11 und beinahe 80 Jahren. Und alle hatten ein Ziel – möglichst viele schöne Decken zu nähen. Die beiden jüngsten, Eliane und Nora, waren damit beschäftigt den Frauen im Umgang mit den modernen Nähmaschinen zu Hand zu gehen. Einfädeln hier, Stichlänge verstellen dort – die beiden Mädchen wussten Rat und konnten helfen.

Als es ans Aufräumen ging, waren 25 Decken vollständig fertig. Diese wurden bereits am Montag 4. Mai bei uns in Hünenberg abgeholt. Viele Näherinnen deckten sich noch mit Stoffen ein um zu Hause weiterzunähen. So wurden in den letzten Tagen immer wieder fertige Decken im Pfarramt abgegeben. Es freut uns sehr, dass wir nochmals eine Kiste mit über 20 Decken bereit zum Transport haben. Weitere sind noch in Arbeit. Wir danken allen die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Sei es dass sie uns mit Stoffen unterstützt oder mitgenäht haben. Ebenfalls danken wir der Drogerie im Dorfgässli. Wir konnten von ihr günstige Farbe beziehen. Ein grosses Dankeschön auch an die Schulen Hünenberg und die Handarbeitslehrerinnen des Schulhauses Kemmatten. Sie haben uns ihre Räumlichkeiten, Nähmaschinen etc… zur Verfügung gestellt.

Die restlichen Stoffe haben wir an die Aktion «mini decki» weitergegeben. Sie werden an interessierten Näherinnen abgegeben, die Decken nähen wollen.
Margot Beck + Caroline Kölliker

Kontakt Hünenberg

Kaffeestand am 1. August
siehe www.kontakthuenenberg.ch / KONTAKT-HEFT

Fastenkampagne 2015

Für die Kampagne «Sehen und handeln» sind aus unserer Pfarrei insgesamt **Fr. 30'240.90** einbezahlt worden. Die Ergebnisse der beiden Vorjahre ergaben, jeweils per Ende August des entsprechenden Jahres für:
2013: Fr. 26'930.75 / 2014: Fr. 27'070.90
Ganz herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung und die weitere Verbundenheit mit dem wichtigen Hilfswerk!

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 27. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Peterspfennig

Werktage vom 29. Juni - 3. Juli

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Fidei Donum

Werktage vom 6. - 10. Juli

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 11. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Samstag, 4. Juli, 09.00 Uhr
Dreissigster:
Margaretha Gisler-Koller, Enikerweg 16
Gest. Jahrzeit:
Anna Schwager-Räber, Dorfstrasse 62, Hagendorn
Jahrzeiten:
Edith Stocker-Vonarburg, Pfad 11
Johann und Maria Stocker-Buzzoni, Pfad 11

Samstag, 11. Juli, 09.00 Uhr:
Dreissigster:
Pirmin Tschan-Haldi, Pflegezentrum Ennetsee

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 28. Juni - Wilerfest
10.30 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

UNTERER KREIS

Dienstag, 30. Juni 2015
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

10. Juni: Hans Stirnimann-Stucki, Schluechtstrasse 9
16. Juni: Anton Kronenberg-Dober, Alterszentrum Büel
18. Juni: Verena Nietlispach-Ochsner, Alterszentr. Büel
19. Juni: Ida Bühlmann-Holzherr, Pflegezentr. Ennetsee

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 4. Juli 2015:
in der Pfarrkirche St. Jakob:
Meier Martin und Birrer Barbara, Hünenberg

Einladung zum Familiengottesdienst

Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Wir wollen mit euch zusammen den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Dankbar schauen wir zurück, hoffnungsvoll wagen wir den Schritt in noch weitgehend Unbekanntes. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin. Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst am **Samstag, 27. Juni 2015 um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche Cham eingeladen. Danach feiern wir mit den Jugendlichen noch bis 21.00 Uhr im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katechetinnen der 6. Klasse « »

Wilerfäscht Niederwil

Am **Sonntag, 28. Juni** findet das jährliche Wilerfäscht in Niederwil statt, welches vom Kirchenchor organisiert wird. Das Fest startet mit dem Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Kirche St. Mauritius. Die Messe wird vom Kirchenchor gesanglich begleitet. Der Chor singt die Messe mit dem Schweizerpsalm zum 100. Todestag von Pater Alberik Zwyssig komponiert von Hubert Spörri.
Der anschliessende Apéro wird von der Kirchgemeinde offeriert. Danach startet der Festbetrieb mit Grilladen, Wilerkafi und dem Kuchenbuffet der Kirchenchorfrauen. Für Gemütlichkeit sorgen am Mittag die Räbbergfäger am Nachmittag Ruedi Wieser (Elvis Imitator) und am Abend der Alleinunterhalter Palm Beach.

S. Messa

Am **Sonntag, 28. Juni** findet um 18.00 Uhr **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche St. Jakob statt.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 1. Juli 2015, 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Selbstbeherrschung».
Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

Jubla Sommerlager

Das diesjährige Sommerlager findet unter dem Motto «Ritter» in den verlassenen Wäldern von Zernez (GR) statt. Das Lager dauert vom 5. Juli - 17. Juli.
Zum Abreisegottesdienst und Lagersegen treffen wir uns am **Sonntag, 5. Juli um 09.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Fronleichnam 2015

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Vorbereitungen und ihre Mitarbeit unseren feierlichen und schönen Fronleichnamsgottesdienst möglich gemacht haben.

Vorabendmesse Samstag 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr entfällt in den Sommerferien. Vom **11. Juli bis 15. August** feiern wir am Samstag also keine Messe um 18.00 Uhr. Am 1. August findet um 19.00 Uhr die Messe für die Heimat statt. Ab Samstag, 22. August findet die Vorabendmesse am Samstag wieder wie gewohnt statt.

Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt mit Zeitgutschriften

Als Entlastung für die eigene Familie und zur Freude aller begleiten und betreuen Freiwillige mit fachlicher Unterstützung Menschen, die möglichst selbständig in ihrem gewohnten Umfeld weiter leben möchten.
Ziel ist, dass Menschen im Alter oder in Notsituationen zuhause bleiben können und gut betreut werden durch erfahrene und liebenswürdige Freiwillige - ohne Kosten.
Und dass gleichzeitig die Freiwilligen mit Zeitgutschriften honoriert werden, die sie selber für schwierigere Zeiten ansparen, sofort brauchen oder anderen Menschen verschenken können.
KISS bedeutet: «Keep it small and simple». Es soll also eine überschaubare Gruppe von sich vertrauenden Menschen (small) auf einfache unbürokratische Art (simple) Unterstützung geben und empfangen.
Um dieses Ziel zu erreichen, ist auch der Pfarreisozialdienst der KISS-Genossenschaft Cham beigetreten, die am 20. Mai unter dem Präsidium von Bruno Werder gegründet wurde.
Brauchen Sie diese Dienstleistungen oder möchten Sie solche geben:
Hausarbeiten, Einkaufen, Vorräte kontrollieren, Kochen, Garten-/Balkonarbeiten, Bett machen und wechseln, Waschen, Bügeln, Flicken, Putzen, kleinere Gerätereparaturen, Fahrdienste, Sachtransporte mit PW, Umzugsunterstützung, Büroarbeiten, Wohnung hüten, Briefkasten leeren, Tierpflege, Angehörige entlasten, zusammen Zeit verbringen, zuhören, vorlesen, Kinder betreuen usw.
Melden Sie sich bitte beim Pfarreisozialdienst
(041 785 56 25) oder bei der KISS-Geschäftsstelle
(076 443 38 58).

Rückblick Nachtwallfahrt nach Einsiedeln

Am 14. Mai morgens um 01.00 Uhr trafen 14 mutige Pilgerinnen und Pilger auf dem Kirchplatz in Cham ein.

Bei angenehmer Temperatur von 23 Grad marschierte die Gruppe betend dem See entlang nach Zug. Die vom Ausgang entgegenkommenden Personen waren nicht zu übersehen und für die einen oder anderen löste die betende Gruppe etwas Erstaunen aus.
Von Zug aus, dem Aegerisaumweg entlang, musste die Energie für die stetige Steigung bis zur Verena Kapelle und weiter durch den dunklen Wald auf die Höhe von Allenwinden eingesetzt werden - für das Beten reichte der Atem dort nicht mehr.
Weiter ging's nach Neu-, Unter- und Oberägeri, wo eine Picknickpause eingeschaltet wurde, bevor es wiederum aufwärts gegen den Raten ging.
Das Erwachen der Vogelwelt und das Anbrechen des neuen Tages ist eine wunderbare Erfahrung und versetzt jeden Einzelnen in Staunen.
Nach einem kurzen Kaffee-Halt im Restaurant „Raten" mussten die müden Glieder wiederum aktiviert werden. Bei schönstem Sonnenschein marschierten wir hinunter zur Altmatt und wieder aufwärts über den Katzenstrick. Die freie Sicht auf unser Ziel „Kloster Einsiedeln", verschaffte uns den nötigen Schub für den Rest der Wallfahrt. Die Ankunftszeit, kurz nach 09.00 Uhr, erlaubte der Gruppe das Hochamt um 9.30 Uhr in der Klosterkirche mitzufeiern.
Die diesjährige Nachtwanderung von Cham nach Einsiedeln hat wiederum Freude, Dankbarkeit und nette Gespräche beschert und kann jedem Pilger und „Abenteurer" empfohlen werden. Hoffen wir, dass uns der Herrgott weiterhin Gesundheit schenkt, damit wir uns in einem Jahr, bei neuer Frische, frühmorgens beim Brunnen auf dem Kirchplatz wieder begrüssen dürfen.
Ein Teilnehmer der Nachtwallfahrt

Seniorenwanderung

Wandergebiet Raten - Gottschalkenberg
Mittwoch, 1. Juli 2015.
Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham.
Abfahrt: 13.14 Uhr mit S1 bis Zug.
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10.
Route: Raten - Gottschalkenberg - Raten (je nach Wetter).
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30.
Rast: Restaurant Gottschalkenberg.

Goldene Hochzeit 2015

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2015 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der „Goldenen Hochzeit" feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Der Festgottesdienst wird stattfinden am:
Samstag, 5. September 2015 um 15.00 Uhr in der **Dreifaltigkeits-Kirche in Bern.**
Paare, die an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat. Die formelle Einladung des Bischofs werden wir Ihnen zukommen lassen.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 27 giugno
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Tota Immacolata, Leonetti Anna

Domenica, 28 giugno
12.00 Baar, St. Martin
Messa dei anniversari di matrimonio
La messa a Cham non viene celebrata.

Martedì, 30 giugno
19.00 Zug, St. Johannes, **Alterszentrum Herti**
A causa dei lavori di restauro nella chiesa, le messe sono nel Alterszentrum Herti (di fronte la chiesa di San Giovanni) **fino al 19 settembre 2015**.

Giovedì, 2 luglio
La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Sabato, 4 luglio
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovanna, Schön Maria

Domenica, 5 luglio
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per D'Onofrio Raffaele
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Zala Renzo

Martedì, 7 luglio
19.00 Zug, St. Johannes, **Alterszentrum Herti**

Giovedì, 9 luglio
La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Le messe a Unterägeri sono sospese dal 2 luglio fino al 3 settembre incluso.

AVVISI

Le collette di maggio

Colletta S. Giuseppe	540.85
Caritas Svizzera: Terremoto Nepal	521.25
Domenica dei media	255.65
Seminario St. Beat, Lucerna	356.50
Restauro Casa Lassalle, Bad Schönbrunn	363.80

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Festa della Missione

Domenica, 28 giugno 2015, Baar
ore 12.00: Messa nella chiesa St. Martin, Baar insieme alle coppie giubilari
ore 13.30: Pranzo nel Martinspark o nel Pfarreiheim Baar (dipende dal tempo)

Menu: Insalate, salsiccia e bistecca, dolci
Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 15
Prezzo Salsiccia o Bratwurst: CHF 6

Preghiera per le vacanze

Ti ringrazio o Dio
per queste vacanze!
Sono un tempo
di svago, di divertimento
di relax e di star in compagnia
con le persone, che mi vogliono
veramente bene.

Ma non mi dimentico di Te,
perché so che Tu
in ogni momento sei con me,
mi accompagni, mi custodisci, mi proteggi
e cammini con me per le strade
delle mie vacanze.
Non importa se sono
al mare, al lago, in montagna:
in una discoteca, in un ristorante
ovunque io vada
Tu mi vedi e mi ami.

Grazie Signore
per tutto ciò
che hai fatto:
mare, sole, natura e montagne.
Grazie
per le persone
che mi hai messo vicino.

Sono felice
di essere
un tuo piccolo amico e mi impegno
a non interrompere la mia
relazione con TE.
Ti AMO, mio Dio.

MG

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

28.6. - 4.7.2015
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do Fest Mariä Heimsuchung
19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung
während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

5.7. - 11.7.2015
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa Fest Hl. Benedikt von Nursia
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus

z.Zt. im Kloster Menzingen
www. lassalle-haus.org

Jeden So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

Im Kloster Menzingen
Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

In der Reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 28.6. und 5.7.2015
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktage, 29.6. – 11.7.2015
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 28.6. und 5.7.2015
08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 29.6. – 4.7.2015
Mo 09.00 Eucharistiefeier,
Hochfest der hll. Peter und Paul
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 6.7. – 11.7.2015
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 28.6. und 5.7. 2015
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 29.6. – 11.7.2015
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 28.6. und 5.7. 2015
08.30 Eucharistiefeier

Werktage, 29.6. – 4. 7.2015
Mo 08.00 Wortgottesfeier
Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 08.00 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Werktage, 6.7. – 11. 7.2015
Mo/Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr/Sa 08.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

28.6. – 5.7.2015
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

4.7. – 11.7.2015
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen
Mo/Mi/Do 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Sa Hochfest des Hl. Benedikt,
Schutzpatron Europas
09.00 Eucharistiefeier mit Jubelprofess, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen

In der Kreuzkapelle:
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 27. Juni

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Trimbach. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Perspektiven. Buddeln im Namen des Herrn? «Perspektiven» besucht ein Team der Uni Bern bei den Grabungen am See Genezareth im Jahr 2012. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur. 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. «Das schreit zum Himmel!» Mobbing gibt es, aber nicht bei uns. Das systematische Runtermachen macht psychisch und physisch krank. Die grossen christlichen Kirchen bieten in solchen Fällen Hilfe an. Was aber, wenn im «Unternehmen Kirche» selbst gemobbt wird? > SWR2, 12.05 Uhr

Freitag, 3. Juli

Hörpunkt. Das Ich im Netz. Twittern und Posten gehört zur Alltagsaufgabe. Wer nicht digital vernetzt ist, gehört nicht dazu. Wo bleibt Zeit für Musse und wieviel Raum bekommt das «Real Life»? Digital or physical, that's the question. Dazu Musik, drei weitere Buchstaben im ABC der Aufmerksamkeit und Grundgedanken der Experten.
> Radio SRF 2 Kultur, 11 Uhr

Samstag, 4. Juli

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Gallus und Otmar, Kriens. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Juli

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 27. Juni

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologien. > SRF 1, 20.00 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Bartholomäus in Oberglogau, Polen. Zelebranten: Pfarrer Ryszard Kinder und Joachim Kobienia. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Christkatholischer Gottesdienst aus Bern. Pfarrerin Kaufmann, Pfarrer Schuler und Pfarrer Toutoungi gestalten den Gottesdienst. Der Kirchenchor singt eine Messe von W. Lloyd Webber. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Brauchen wir neue Schulen? > SRF 1, 11 Uhr

Dienstag, 30. Juni

Stunde Null auf dem Dach der Welt. 2011 trat der Dalai Lama als politisches Oberhaupt Tibets zurück. Der Friedensnobelpreisträger beendete so eine jahrhundertealte Tradition. Sein spirituelles Erbe scheint ungewiss, aber sein politischer Nachfolger steht fest. Die Dokumentation (D 2015) fragt: Was kommt nach dem Dalai Lama? > Arte, 20.15 Uhr

Donnerstag, 2.Juli

Scobel. Heilung durch Gene? Was spricht für Verfahren der prä- und postnatalen Diagnostik und Behandlung? Es diskutieren Peter Lichter vom Deutschen Krebsforschungszentrum, der Philosoph Thomas Heinemann und Anne Eckhardt vom Schweizer Projekt «risicare». > 3sat, 21 Uhr

Samstag, 4. Juli

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus der Stadtkirche Karlsruhe. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die neue Achtsamkeit. Achtsamkeitsmeditation verspricht bessere Konzentration und eine höhere Leistungsfähigkeit. Kein Wunder hat die «Mindfulness Meditation» einen globalen Siegeszug hinter sich. Der Dokumentarfilm lässt Pioniere, Vermarkter und Kritiker des spirituellen Phänomens zu Wort kommen. > SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Weish 1,13-15; 2,23-24; Zweite Lesung: 2 Kor 8,7.9.13-15; Ev: Mk 5,21-43

Sonntag, 5. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Ez 1,28b-2,5; Zweite Lesung: 2 Kor 12,7-10; Ev: Mk 6,1b-6

BUCHTIPP

Joseph Thali – JedeR ist Königin.

Bild: www.thalia.ch

Joseph Thali. JedeR ist Königin. Befreiende Rückgewinnung religiöser Zeichen im Jahreskalender. ISBN 978-3-033-04876-8. Bezug per Mail zu 20 Franken inkl. Versand: joseph.thali@bluewin.ch oder per SMS 079 303 99 81

Diakon Joseph Thali legt ein Büchlein vor, das dazu beiträgt, die Bräuche in der katholischen Kirche neu zu beleben. Ausgangspunkt seiner Überlegungen ist die Beobachtung, dass seit den 1990er Jahren die Werbung inflationär mit religiösen Symbolen überflutet wird. «Die Religion des Kapitalismus kennt keine Unterbrechung, keinen Sabbat und keinen Sonntag. Alles ist jederzeit und überall zu haben.» Lesenswert ist das 66 Seiten starke Büchlein für Liturgiegruppen, aber auch für Menschen auf der Suche nach einer geerdeten Spiritualität, die nicht esoterisch ortlos ist, sondern in den Nöten der Menschen anpackt. xp

Hinweise

Angebote

Zuger TrauerCafé Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, das nächste Mal am 3. Juli, 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug. Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Seelsam Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Offener Treff für erwachsene Menschen mit einer Behinderung. Di 30. Juni 2015, 14–16.30 Uhr, in den Jugendräumen des Reformierten Kirchenzentrums Zug, Bundesstr. 15 (mit dem Lift ins Stockwerk U1).

Leuchtturm. Diakoniestelle/Sozialberatung. Industriestr. 11, Zug. Tel. 041 727 60 70, www.leuchtturm-zug.ch

Gott in der Natur – Gott in mir. Naturmystische Textwerkstatt. Fr 17. – So 19.7.2015. Kleine Spaziergänge, Pflanzenlabyrinth, ruhige Zeit allein zum Entdecken, Geniessen und Bedenken wechseln sich ab mit Meditationselementen, Gesprächen, Schreiben. Begleitung: Maria Sassin.
>VIA CORDIS, Flüeli Ranft, Tel. 041 660 50 45, www.viacordis.ch

Exerzitien

Sommer-Exerzitien. 10.–17.7.2015. Vom Glück zu wissen, wer ich bin – auf den Spuren der hl. Katharina von Seine. Mit Silvia Laumen.
>Bildungshaus Fernblick, Teufen, Tel. 071 335 09 19, www.fernblick.ch

Einzelexerzitien. 17.–25.7.2015. Leitung: Sr. Vreni Büchel, Sr. Paula Gasser.
>Haus der Stille, St. Peterzell, Tel. 071 379 00 26, www.haus-der-stille.ch

Jesus, mein Wegbegleiter, Exerzitien mit Hansruedi Kleiber, 5.–12.7.2015, Kloster Menzingen.
>www.lassalle-haus.org, Tel. 041 757 14 14

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 05.07.2015 à 10h45, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P. Franziskus-Maria.

Reisen

«Quellen – Wasser». Gemütliche Wanderwoche. 26.7.–1.8.2015. Surselva, im Quellgebiet des Rheins. Täglich 2–3 Stunden unterwegs sein. Leitung: Sr. Ida Fassbind.
> Haus der Begegnung, Ilanz, Tel. 081 926 95 40, hausderbegegnung@klosterilanz.ch

– **Pilgern durch Slowenien.** 22.7. – 1.8.2015.
– **Auf den Spuren des Ignatius von Loyola.** 12. – 19.9.2015.
– **Frauenreise nach Dubrovnik–Mostar–Sarajevo**. 3. – 10.10.2015.
>Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, www.lassalle-haus.org, 041 757 14 14.

Wander-Bibliodrama in Israel. 4. – 14.10.2015. Mit Bruno Fluder zu Fuss die Landschaften Israels erkunden und deren Bedeutung für die alten Texte mittels Bibliodrama im Freien entdecken.
>Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, www.biblioart.ch/israel.pdf

GESUCHT

CARITAS-BERGEINSATZ

Die Caritas sucht 800 Freiwillige für einen ein- oder mehrwöchigen Einsatz bei Bergbauernfamilien in schwierigen Lebens- und Arbeitsumständen. Bislang seien noch mehr als 1 200 Einsatzwochen zu besetzen, teilte die katholische Hilfsorganisation mit. Mehr als 70 Bergbauernfamilien hoffen für die Sommermonate noch dringend auf Helferinnen und Helfer. Wer sich für einen Bergeinsatz interessiert, sollte zwischen 18 und 70 Jahre alt, motiviert und gesund sein.
>www.caritas.ch/bergeinsatz

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 29/30 (12.7.–25.7.) 26. Juni
Nr. 31/32 (26.7.–8.8.) 10. Juli

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Von der Blüte des Augenblicks

« Es gab Zeiten, in denen ich mich nicht entschliessen konnte, die Blüte des Augenblicks irgendwelcher Arbeit des Kopfes oder der Hände zu opfern. Ich lasse gern einen breiten Rand an meinem Leben.

An manchem sonnigen Morgen, nachdem ich mein tägliches Bad genommen hatte, sass ich vom Sonnenaufgang bis zum Mittag am sonnenbeschienenen Eingang meines Hauses, eingehüllt in Träume, inmitten der Pinien, Nussbäume und Sträucher, in ungestörter Einsamkeit und Stille, während die Vögel sangen oder geräuschlos durchs Haus flatterten, bis ich von der Sonne in meinem Fenster im Westen oder dem Geräusch eines Reisenden auf der weit entfernten Strasse wieder an das Vergehen der Zeit erinnert wurde.

In diesen Zeiten wuchs ich wie Mais in der Nacht und sie waren viel produktiver für mich, als es jede Arbeit meiner Hände je sein könnte. Es war keine Zeit, die meinem Leben genommen war, sondern so viel bedeutsamer und wichtiger als jede andere Zeit. Ich erkannte das, was man im Orient als Kontemplation und Nichts-Tun kennt.»

Henry David Thoreau, amerikanischer Philosoph, gest. 1862

AZA
6301 Zug